

Schnell und einfach zu Ihrem DSL Privatkredit



**Antrag
ausdrucken**



**Antrag
unterschreiben**



**Gehaltsnachweis und
Kontoauszüge
in Kopie hinzufügen**



**Kostenlose
Legitimation bei der
Postfiliale**

24.02.2020

Sehr geehrter Herr Müller,

vielen Dank, dass Sie sich für den DSL Privatkredit entschieden haben.

Bitte unterschreiben Sie die gerade ausgedruckten Unterlagen und legen folgende Unterlagen dazu:

- » Lohn- oder Gehaltsnachweis des letzten Monats in **Kopie**
- » Vollständige Kontoauszüge aller Konten mit Buchungen, die für die Haushaltsrechnung relevant sind des letzten Monats (z.B. 01.03. – 31.03. oder 05.05. – 06.06.) in **Kopie**, wobei mindestens ein Gehaltseingang und ggf. Kreditraten, Baufinanzierungsgraten/Mieteingänge ersichtlich sind.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Rücksendung von Originaldokumenten nicht möglich ist.

Legen Sie alle Unterlagen **ohne** die Seite „Postident-Coupon“ in einen Briefumschlag und lassen sich in einer Filiale der Deutschen Post kostenlos legitimieren. Nach der Legitimation sendet der Mitarbeiter Ihre kompletten Unterlagen an die DSL Bank. Alternativ können Sie sich auch einfach, schnell und bequem online legitimieren. (Hinweise hierzu finden Sie in der Anlage.)

Wir garantieren Ihren Kreditwunsch nach einer abschließenden Prüfung.
Die aufgeführten Konditionen sind 14 Tage ab dem Datum dieses Schreibens verbindlich.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre DSL Bank

Für Ihre Unterlagen

Michael Müller
Hauptstr. 65
70563 Stuttgart
Telefon: 0711 55446587
E-Mail: michael.mueller22@web.de

Michael Müller, Hauptstr. 65, 70563 Stuttgart

DSL Bank
KSR Rate F
60290 Frankfurt

Mein DSL Privatkredit

24.02.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe mich für den DSL Privatkredit entschieden und übersende Ihnen folgende Unterlagen:

- » **DSL Privatkredit Vertrag**
- » **DSL Ratenschutz Versicherungsvertrag** (nur bei Abschluss)
- » **Kreditwechsel-Service** (nur bei Ablösung/Umschuldung erforderlich)

sowie

- » Lohn- oder Gehaltsnachweis des letzten Monats in **Kopie**
- » Vollständige Kontoauszüge aller Konten mit Buchungen, die für die Haushaltsrechnung relevant sind des letzten Monats (z.B. 01.03. – 31.03. oder 05.05 – 06.06.) in **Kopie**, wobei mindestens ein Gehaltseingang und ggf. Kreditraten, Baufinanzierungsraten /Mieteingänge ersichtlich sind.

Die Identitätsprüfung lasse ich anhand des Postident-Coupons bei einer Filiale der Deutschen Post oder bequem online per Video Legitimation durchführen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Müller

Legitimation erfolgt über:

() Postident Postfiliale

() Video-Legitimation

(Bitte ankreuzen!)

Anschreiben für die Bank / Bitte mitschicken

Identifizierung per POSTIDENT-Verfahren

Identitätsfeststellung

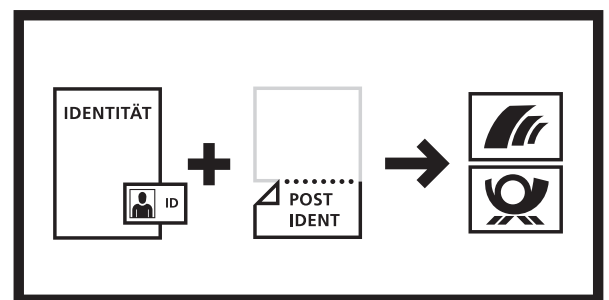
Dieser Coupon dient zur Identitätsfeststellung Ihrer Person im Rahmen eines Darlehens-/Kreditvertrages mit der DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG (nachfolgend „Bank“ genannt). Die Bank ist gesetzlich verpflichtet, sich über die Identität ihrer Kunden und Sicherheitengeber Gewissheit zu verschaffen. Die Identitätsprüfung wird von der Deutsche Post AG durchgeführt, wobei Ihre Daten von der Deutsche Post AG nicht gespeichert werden.

Vorgehensweise

Bitte gehen Sie mit den folgenden Unterlagen in eine Partnerfiliale der Deutsche Post AG oder in eine Filiale der Postbank Filialvertrieb AG:

- mit dem POSTIDENT-Coupon
(je Person ein Coupon)
- und Ihrem gültigen Personalausweis
oder Reisepass

Der Mitarbeiter füllt dort für Sie ein separates Formular zur Identitätsprüfung aus und leitet es für Sie an die Bank weiter.



Bitte beachten Sie, dass für die weitere Bearbeitung des Darlehens- / Kreditvertrages die Identitätsfeststellung erfolgt sein muss!

Die Kosten für dieses Verfahren übernimmt die Bank.

Wichtig

Bitte abschneiden und den Coupon in Ihre Partnerfiliale der Deutsche Post AG oder in eine Filiale der Postbank Filialvertrieb AG mitbringen:

Achtung MaV!

Formular und diesen Coupon im Postsache-Fensterbriefumschlag oder im Kundenrückumschlag an angegebene Anschrift schicken!

Deutsche Post

Wichtig! Bitte nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

5 | 0 | 7 | 8 | 0 | 8 | 0 | 2 | 5 | 5 | 3 | 7 | 2 | 1

Referenznummer/Kontonummer

1 | 0 | 9 | 5 | 3 | 8 | 7 | 9 | 1 | 4

Achtung MaV!

- Barcode einscannen
- Formular für POSTIDENT® durch Postfiliale nutzen
- Formular an Absender



4 021777 012191

POSTIDENT

DSL Bank
KSR Rate F
60290 Frankfurt

MaV: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter-Hotline

Unterlagen für die DSL Bank

DSL Privatkredit Vertrag

Umsatzsteuerbefreite Finanzdienstleistung

Allgemeine Angaben

Kreditvorgangsnummer
0028611485

Kreditkontonummer
1095387914

Externe ID

Kreditgeber

DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Friedrich-Ebert-Allee 114-126, 53113 Bonn (nachfolgend „Bank“ genannt)

Vermittler

Vorname | Titel

Name
Bosch Thermotechnik GmbH

Straße, Hausnummer
Sophienstraße 30-32

Postleitzahl | Ort
35576 | Wetzlar

Telefon

Telefax
siehe

E-Mail-Adresse
Auszahlungsanweisung

Vermittlungsnummer
1893300000

☒ Ich möchte einen DSL Privatkredit.

☐ Ich möchte meinen bestehenden DSL Privatkredit aufstocken.

☐ Ich möchte eine Restschuld bei einer anderen Bank ablösen.

Angaben zum Ratenschutz

1. Kreditnehmerin/Kreditnehmer

☒ Ich verzichte generell auf Ratenschutz.

2. Kreditnehmerin/Kreditnehmer

☐ Ich verzichte generell auf Ratenschutz.

Kreditnehmer

(1. und 2. Kreditnehmer nachstehend „Kreditnehmer“ genannt)

1. Kreditnehmer

☐ Frau ☒ Herr

sämtliche Vornamen | Titel
Michael

Name
Müller

Straße, Hausnummer
Hauptstr. 65

Postleitzahl | Ort
70563 | Stuttgart

Geburtsdatum | Geburtsort
04.02.1987 | Stuttgart

Familienstand
ledig

Berufliche Stellung
Angestellter

Staatsangehörigkeit
Deutschland

(freiwillige Angabe)

Telefon
0711 | 55446587

(freiwillige Angabe)

E-Mail
michael.mueller22@web.de

Meine persönlichen Angaben zur Steuerpflicht

deutsche Steuer-Identifikationsnummer (TIN)

Ggf. Grund, weshalb keine TIN vorhanden ist:

☒ Die TIN ist mir nicht bekannt.

Angaben zum Beschäftigungsverhältnis

Ich bin ungekündigt beschäftigt seit: | Datum
01.04.2010

Ich bin befristet beschäftigt | Datum

☒ nein ☐ ja, befristet bis

Die Befristung wurde bereits einmal verlängert ☐ ja ☐ nein

Meine persönlichen Angaben

Ich wohne ☒ zur Miete. ☐ in Eigentum. ☐ bei den Eltern.

Meine Adresse hat sich in den letzten drei Jahren geändert: ☐ ja ☒ nein

Straße, Hausnummer

Postleitzahl | Ort

Meine Einnahmen	Mein Nettoeinkommen	EUR	2.650,00
	Mieteinnahmen	100 %	60 %
		EUR	EUR
		0,00	0,00
	Meine sonstigen Einnahmen	EUR	0,00

2. Kreditnehmer

☐ Frau ☐ Herr

sämtliche Vornamen | Titel

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl | Ort

Geburtsdatum | Geburtsort

Familienstand

Berufliche Stellung

Staatsangehörigkeit

(freiwillige Angabe)

Telefon

(freiwillige Angabe)

E-Mail

Meine persönlichen Angaben zur Steuerpflicht

deutsche Steuer-Identifikationsnummer (TIN)

Ggf. Grund, weshalb keine TIN vorhanden ist:

☐ Die TIN ist mir nicht bekannt.

Angaben zum Beschäftigungsverhältnis

Ich bin ungekündigt beschäftigt seit: | Datum

Ich bin befristet beschäftigt | Datum

☐ nein ☐ ja, befristet bis

Die Befristung wurde bereits einmal verlängert ☐ ja ☐ nein

Kreditvorgangsnummer: 0028611485

Kreditkontonummer: 1095387914

Meine persönlichen Angaben Ich wohne ☐ zur Miete. ☐ in Eigentum. ☐ bei den Eltern.
Meine Adresse hat sich in den letzten drei Jahren geändert: ☐ ja ☐ nein
Straße, Hausnummer

Postleitzahl Ort

Meine Einnahmen Mein Nettoeinkommen EUR
Mieteinnahmen 100 % 60 %
EUR EUR
Meine sonstigen Einnahmen EUR

Gemeinsame Angaben Ich habe/Wir haben unterhaltsberechtigter Kinder: 0
Zu meinem/unserem Haushalt gehören (Personen inkl. Kinder): 1

Meine/Unsere gemeinsamen monatlichen Ausgaben:
Miete (inkl. Nebenkosten)/Nebenkosten bei Wohneigentum: 550,00 EUR
Baufinanzierungsrate: 0,00 EUR
Weitere Kreditraten: 0,00 EUR
Unterhaltszahlungen: 0,00 EUR
Leasingraten: 0,00 EUR
Sparraten (nur in Verbindung mit Finanzierungen): EUR
Private Krankenversicherung: 0,00 EUR

Kreditberechnung, Kosten, Rückzahlung Auszahlungsbetrag: 10.000,00 EUR
Nettodarlehensbetrag: 10.000,00 EUR
Der Nettodarlehensbetrag ist der Auszahlungsbetrag.
Sollzins jährlich: 6,76 %

gebunden bis zum Ende der Vertragslaufzeit. Die Verpflichtung zur Zahlung von Zinsen beginnt mit dem Kalendertag der Auszahlung (Anweisung durch die Bank) oder ersten Teilauszahlung.

Effektiver Jahreszins: 6,99 %

Der effektive Jahreszins wurde berechnet auf der Grundlage der vom Kreditnehmer gemachten Angaben und den für den Kredit geltenden Bedingungen. Bei der Berechnung des effektiven Jahreszins wird von der Annahme ausgegangen, dass der Kreditvertrag für den vereinbarten Zeitraum gilt und dass Bank und Kreditnehmer ihren Verpflichtungen zu den im Kreditvertrag niedergelegten Bedingungen und Terminen nachkommen. Für die Berechnung des effektiven Jahreszins wurden zusätzlich folgende Annahmen zugrunde gelegt: Nach den Kreditvertragsbedingungen ist es dem Kreditnehmer freigestellt, wann er den Kredit in Anspruch nehmen will. Für die Berechnung des effektiven Jahreszins wurde daher die gesetzliche Annahme zugrunde gelegt, dass der Kreditnehmer den Kredit in voller Höhe in Anspruch nimmt am 01. des auf den Vertragsschluss folgenden Monats. Der effektive Jahreszins kann sich unter Umständen ermäßigen oder erhöhen, wenn sich eine der bei seiner Berechnung zugrunde gelegten Annahmen ändert.

Gesamtbetrag: 11.811,58 EUR

Der Gesamtbetrag ist errechnet auf der Grundlage der bei Vertragsschluss maßgeblichen Kreditkonditionen, sowie der bei der Berechnung des effektiven Jahreszins zugrunde gelegten Annahmen. Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Nettodarlehensbetrag und den Zinsen.

Hinweis: Dieser Betrag kann sich ermäßigen oder erhöhen, wenn sich die der Berechnung zugrunde gelegten Annahmen oder Vertragsbedingungen ändern.

Teilzahlungen

– Gesamtzahl der Raten: 60
59 Zins- und Tilgungsraten in Höhe von: 197,00 EUR
1 Schlussrate: 188,58 EUR

– Raten jeweils fällig am:

☒ letzten Tag eines jeden Monats. ☐ 15. eines jeden Monats.

Tageszinsen und Fälligkeit der ersten monatlichen Rate

Beträgt der Zeitraum ab dem Kalendertag der Auszahlung des Kredits (Anweisung zur Auszahlung durch die Bank) bis zum oben ausgewählten Ratenfälligkeitstermin weniger als 30 Zinstage (d.h. nicht am 1. oder 16. eines Monats), berechnet die Bank zunächst nur Tageszinsen vom Auszahlungsdatum bis zum nächsten Ratenfälligkeitstermin. Sie zieht diese Tageszinsen zu dem Ratenfälligkeitstermin ein, der dem Auszahlungsdatum folgt.

Wird der Kredit nur teilweise ausgezahlt, so sind auf die ausgezahlten Teilbeträge bis zum Ratenfälligkeitstermin, der der letzten Teilauszahlung folgt, Tageszinsen zu entrichten.

Die Bank zieht die erste Rate zu dem Ratenfälligkeitstermin ein, der dem Einzug der Tageszinsen folgt.

Erfolgt die Auszahlung am 1. oder am 16. eines Monats, zieht die Bank die erste Rate am nächsten Ratenfälligkeitstermin ein; Tageszinsen fallen in diesem Fall nicht an.

Vertragslaufzeit

Auf der Basis der für die Berechnung des Gesamtbetrages getroffenen Annahmen ergibt sich eine voraussichtliche Kreditlaufzeit von 60 Monaten.

Hinweis: Diese Kreditlaufzeit kann sich verkürzen oder verlängern, wenn sich eine der zugrunde gelegten Annahmen ändert.

Einschränkung der Übertragbarkeit Der Anspruch auf Auszahlung des Kredites an Dritte ist nur mit Zustimmung der Bank abtretbar oder verpfändbar.

Tilgungsplan Der Kreditnehmer kann von der Bank jederzeit einen Tilgungsplan nach Art. 247 § 14 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch verlangen.

Einkommensnachweise Der Kreditnehmer hat der Bank auf Verlangen seine wirtschaftlichen Verhältnisse, insbesondere durch Vorlage von Einkommensnachweisen, Vermögensaufstellungen und Jahresabschlüssen, offen zu legen, damit die Bank sich ein klares zeitnahe Bild über seine wirtschaftliche Lage machen sowie die Anforderungen der Bankenaufsicht erfüllen kann.

Kommt der Kreditnehmer dieser Verpflichtung trotz Mahnung und Nachfristsetzung nicht nach, so kann die Bank den Kredit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen.

Kreditart Bei diesem Kreditvertrag handelt es sich um einen Allgemein-Verbraucherdarlehensvertrag als Ratenkredit mit annuitätischer Tilgung. Der Kreditnehmer entrichtet während der gesamten Vertragslaufzeit gleichbleibende Raten, die sowohl einen Zins- als auch einen Tilgungsanteil enthalten (Annuitäten). Mit fortlaufender Rückzahlung des Kredites sinken die zu entrichtenden Sollzinsen. Da die Rate bis zum Ende der Vertragslaufzeit gleich hoch bleibt, nimmt bei sinkendem Zinsanteil der in der Rate enthaltene Tilgungsanteil zu. Die letzte Rate kann von den übrigen Raten abweichen.

Einschränkung des Verwendungszwecks

Der Kreditnehmer darf den Kredit nicht für den Erwerb oder die Erhaltung des Eigentumsrechts an Grundstücken (auch Wohnungseigentum), an bestehenden oder zu errichtenden Gebäuden (auch Erwerb eines Fertighauses) oder für den Erwerb oder die Erhaltung von grundstücksgleichen Rechten (auch Erbbaurechte und selbständiges Gebäudeeigentum) verwenden. Hierunter fällt auch die Verwendung des Kredites zur Abwendung einer Zwangs- oder Teilungsversteigerung. Der Kreditnehmer kann den Kredit jedoch zur Renovierung oder zum Substanzerhalt einer Immobilie verwenden.

Keine Besicherung durch ein Grundpfandrecht/Reallast

Sollte zugunsten der Bank ein Grundpfandrecht oder eine Reallast als Sicherheit bestellt sein oder noch bestellt werden oder im Zusammenhang mit der Bestellung dieses Grundpfandrechts oder dieser Reallast ein abstraktes Schuldversprechen übernommen worden sein oder noch übernommen werden (Grundpfandrecht, Reallast und abstraktes Schuldversprechen insgesamt „die Sicherheit“), so dient die Sicherheit nicht der Sicherung von Ansprüchen der Bank aus diesem Allgemein-Verbraucherdarlehensvertrag. Diese Vereinbarung geht der für die Sicherheit geltenden Sicherungszweckabrede vor, wenn und soweit die Sicherungszweckabrede etwas Abweichendes bestimmt.

Kreditvorgangsnummer: 0028611485

Kreditkontonummer: 1095387914

Auszahlungsbedingungen	Voraussetzung für die Auszahlung des Kredits ist, dass sich die Kreditwürdigkeit des Kreditnehmers zwischen dem Abschluss des Kreditvertrags und dem Auszahlungszeitpunkt nicht verschlechtert hat. Die Kreditauszahlung erfolgt auf folgendes Girokonto des Kreditnehmers
	IBAN DE2710077770209299700
	BIC NORSDE51XXX
	Kreditinstitut NORISBANK
	Kontoinhaber/Kontoinhaber Michael Müller

Sicherheiten Als Sicherheit für alle gegenwärtigen und künftigen Ansprüche der Bank gegen den Kreditnehmer aus diesem Kredit dienen:
– das **AGB-Pfandrecht** an Wertpapieren, Sachen und Ansprüchen nach Ziff. 14 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Postbank.
– **Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitseinkommen und Sozialleistungen.**

Sollte der Kreditvertrag nichtig sein, wirksam angefochten, widerrufen oder aufgehoben werden oder aus sonstigen Gründen unwirksam oder nicht vollziehbar sein, so sind auch alle hieraus resultierenden vertraglichen und gesetzlichen Ansprüche der Bank gegen den Kreditnehmer durch die oben erwähnten Sicherheiten gesichert.

Sicherungsabtretung

Der Kreditnehmer (bei mehreren Personen alle Kreditnehmer) tritt hiermit an die dies annehmende Bank den der Pfändung unterworfenen Teil aller seiner gegenwärtigen und künftigen Ansprüche auf Arbeitseinkommen jeder Art einschließlich Pensionsansprüchen, Provisionsforderungen, Tantiemen, Gewinnbeteiligungen sowie Abfindungen gegen seinen jeweiligen Arbeitgeber und auf Sozialleistungen (insbesondere Arbeitslosengeld, Übergangsgeld, Leistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung, einschließlich eventueller Beitragserstattungsansprüche, Renten wegen der Minderung der Erwerbsfähigkeit) ab. Mehrere Arbeitseinkommen und/oder laufende Geldleistungen nach dem Sozialgesetzbuch werden zusammengerechnet. Der nach dem so festgestellten Gesamteinkommen unpfändbare Betrag ist dem höheren Einkommen bzw. bei Zusammentreffen mit Sozialgeldleistungen den Sozialgeldleistungen zu entnehmen. Die Abtretung ist der Höhe nach beschränkt auf den in diesem Kreditvertrag angegebenen Gesamtbetrag zzgl. einer Pauschale in Höhe von 20 % des Nettodarlehensbetrags für etwaige Ansprüche wegen Zahlungsverzugs.

Informationspflichten des Kreditnehmers

Der Kreditnehmer verpflichtet sich, die Bank von einem Arbeitsplatzwechsel, einer Änderung des Wohnsitzes oder einer Pfändung abgetretener Ansprüche unverzüglich zu unterrichten.

Offenlegung und Verwertung

Die Bank ist zur Offenlegung und Verwertung berechtigt, wenn und soweit der Kreditnehmer mit mindestens zwei Monatsraten in Verzug ist und mindestens zweimal schriftlich zur Zahlung aufgefordert worden ist, wobei die erste Zahlungsaufforderung schon nach Verzug mit nur einer Rate erfolgen kann oder wenn die Bank berechtigt ist, das Kreditverhältnis aus wichtigem Grund zu kündigen. Die Bank ist nach Offenlegung berechtigt, vom Drittschuldner der abgetretenen Forderung Auskünfte einzuholen, die für den Wert der Abtretung als Kredit-sicherheit von Bedeutung sind. Zur Offenlegung und Verwertung ist die Bank erst nach vorheriger Androhung mit angemessener Nachfrist berechtigt. Diese Frist wird so bemessen sein, dass sie dem Kreditnehmer sowohl das Vorbringen von Einwendungen als auch das Bemühen um Zahlung der geschuldeten Beträge zur Abwendung der Verwertung ermöglicht. Sie wird in der Regel vier Wochen betragen. Die Bank kann die Androhung mit einer Zahlungsaufforderung verbinden. Eine Fristsetzung ist nicht erforderlich, wenn der Kreditnehmer seine Zahlungen eingestellt hat oder die Eröffnung eines gerichtlichen Insolvenzverfahrens über sein Vermögen beantragt worden ist.

Freigabe

Die Forderungsabtretung entfällt, wenn die mit ihr gesicherten Ansprüche vollständig befriedigt sind.

Bei fortschreitender Rückzahlung ist die Bank auf Verlangen des Kreditnehmers verpflichtet, abgetretene Forderungen durch Herabsetzung des haftenden Höchstbetrages freizugeben, soweit sie die gesicherten Ansprüche dauerhaft um mehr als 20 % übersteigen.

Widerrufsbelehrung zur Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitseinkommen und Sozialleistungen

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Abt. D 91 Kundenservice, Edmund-Rumpler-Straße 3, 51222 Köln
Fax Nr. 02203 5993-6109
E-Mail-Adresse: widerruf-rate@dslbank.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Kosten bei Zahlungsverzug

Wichtiger Hinweis

Ausbleibende Zahlungen können schwer wiegende Folgen für den Kreditnehmer haben (z. B. Kündigung des Kredites, Meldung an die SCHUFA, Zwangsvollstreckung) und die Erlangung eines weiteren Kredites erschweren.

Bei Zahlungsverzug wird die Bank dem Kreditnehmer Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz pro Jahr berechnen. Der Basiszinssatz beträgt per **01.01.2020 -0,88 % p.a.** Er wird von der Deutschen Bundesbank ermittelt und jeweils zum 1. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres festgesetzt.

Vorzeitige Rückzahlung

Der Kreditnehmer hat das Recht, den Kredit jederzeit ganz oder teilweise vorzeitig zurückzuzahlen. Die Bank wird hierfür keine Vorfälligkeitsentschädigung berechnen. Eine vorzeitige Rückzahlung soll der Kreditnehmer der Bank möglichst in Textform rechtzeitig vor dem gewünschten Rückzahlungstermin ankündigen und diese Ankündigung möglichst an DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Abt. D 91 Kundenservice, Edmund-Rumpler-Str. 3, 51222 Köln richten.

Gesamt-schuldner

Mehrere Kreditnehmer haften für die Verbindlichkeiten aus diesem Vertrag als Gesamtschuldner, jeder von ihnen kann alleine über den Kredit verfügen.

Kreditvorgangsnummer: 0028611485
Kreditkontonummer: 1095387914

Hinweise zur Erhebung der Steuer-Identifikationsnummer (TIN) bzw. der Wirtschafts-Identifikationsnummer (WID)/ Steuernummer (St.-Nr.)

Seit 2018 sind alle Banken gesetzlich nach § 154 Abgabenordnung (AO) verpflichtet, bestimmte Daten für jeden Kontoinhaber sowie jeden anderen Verfügungsberechtigten und jeden wirtschaftlich Berechtigten zu erheben und aufzuzeichnen. Bei natürlichen Personen muss u.a. die Steuer-ID nach § 139b AO und bei nicht natürlichen Personen die Wirtschafts-ID oder ersatzweise die Steuernummer nach § 139c AO zum betroffenen Kontoinhaber vorliegen.

Der Kontoinhaber sowie gegebenenfalls für ihn handelnde Personen haben dem Kreditinstitut die Steuer-ID bzw. Wirtschafts-ID unverzüglich mitzuteilen und im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen.

Falls Sie als Kunde bei Vertragsabschluss Ihre Steuer-ID nicht zur Hand haben, teilen Sie uns diese bitte spätestens 14 Tage nach Vertragsabschluss schriftlich mit (Mitwirkungspflicht). Sollten Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nachkommen und kann die Bank Ihre Steuer-ID auch nicht aus anderem Anlass rechtmäßig erfassen, kann die Bank im Wege des maschinellen Anfrageverfahrens die Steuer-ID für natürliche Personen beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfragen.

Sofern die zu erhebenden Daten aufgrund unzureichender Mitwirkung des Vertragspartners und ggf. für ihn handelnde Personen nicht ermittelt werden können, sind wir verpflichtet dies festzuhalten und dem BZSt dies mitzuteilen.

Kündigung des Kreditvertrags

Kündigungsmöglichkeiten des Kreditnehmers

Der Kreditnehmer kann den Kreditvertrag während der Vertragslaufzeit nicht ordentlich kündigen. Das Recht des Kreditnehmers zur ganz oder teilweisen Rückzahlung des Kredits bleibt hiervon unberührt.

Der Kreditnehmer kann den Kreditvertrag jederzeit fristlos kündigen, wenn die Bank gegen die Pflicht zur Kreditwürdigkeitsprüfung verstoßen hat (§ 505 d Abs. 1 Satz 3 BGB). Dieses Kündigungsrecht besteht nicht, wenn bei einer ordnungsgemäßen Kreditwürdigkeitsprüfung der Kreditvertrag hätte geschlossen werden dürfen oder soweit der Mangel der Kreditwürdigkeitsprüfung darauf beruht, dass der Kreditnehmer der Bank vorsätzlich oder grob fahrlässig Informationen, die für die Kreditwürdigkeitsprüfung erforderlich gewesen wären, unrichtig erteilt oder vorenthalten hat. Fehlen im Kreditvertrag Angaben zur Laufzeit oder zum Kündigungsrecht, ist der Kreditnehmer jederzeit zur Kündigung berechtigt (§ 494 Abs. 6 Satz 1 BGB).

Kündigungsmöglichkeiten für beide Vertragsparteien

Sowohl der Kreditnehmer als auch die Bank können den Kreditvertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist aus wichtigem Grund kündigen (§ 314 BGB). Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn der kündigenden Vertragspartei (Kreditnehmer oder Bank) unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann. Besteht der wichtige Grund in der Verletzung einer Pflicht aus dem Kreditvertrag, ist die Kündigung erst nach erfolglosem Ablauf einer zur Abhilfe bestimmten Frist oder nach erfolgloser Abmahnung zulässig. § 323 Abs. 2 Nr. 1 und 2 BGB findet entsprechend Anwendung. Der Berechtigte kann nur innerhalb einer angemessenen Frist kündigen, nachdem er vom Kündigungsgrund Kenntnis erlangt hat.

Beide Vertragsparteien können jeweils den Kreditvertrag kündigen (§ 313 Abs. 3 BGB), wenn bei Wegfall der Geschäftsgrundlage nach § 313 Abs. 1 und 2 BGB eine Anpassung des Kreditvertrags nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

Kündigungsmöglichkeiten der Bank

Die Bank kann den Kreditvertrag vor Auszahlung des Kredits im Zweifel stets, nach Auszahlung nur in der Regel fristlos kündigen (§ 490 Abs. 1 BGB), wenn in den Vermögensverhältnissen des Kreditnehmers oder in der Werthaltigkeit einer für den Kredit gestellten Sicherheit eine wesentliche Verschlechterung eintritt oder einzutreten droht, durch die die Rückzahlung des Kredits, auch unter Verwertung der Sicherheit, gefährdet wird.

Wegen Zahlungsverzug des Kreditnehmers kann die Bank den Kreditvertrag nur dann kündigen (§ 498 Abs. 1 BGB), wenn der Kreditnehmer mit mindestens zwei aufeinander folgenden Teilzahlungen ganz oder teilweise in Verzug ist, bei einer Vertragslaufzeit bis zu 3 Jahren mit mindestens 10 Prozent oder bei einer Vertragslaufzeit von mehr als 3 Jahren mit mindestens 5 Prozent des Nennbetrags des Kredits (entspricht dem Nettodarlehensbetrag) in Verzug ist und die Bank dem Kreditnehmer erfolglos eine zweiwöchige Frist zur Zahlung des rückständigen Betrags mit der Erklärung gesetzt hat, dass sie bei Nichtzahlung innerhalb der Frist die gesamte Restschuld verlangt. Die Bank wird dem Kreditnehmer spätestens mit der Fristsetzung ein Gespräch über die Möglichkeit einer einverständlichen Regelung anbieten.

Die Bank kann den Kreditvertrag nicht allein deshalb kündigen, weil die vom Kreditnehmer vor Vertragsabschluss gemachten Angaben unvollständig waren oder weil die Kreditwürdigkeitsprüfung des Kreditnehmers nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurde; dies gilt nicht, soweit der Mangel der Kreditwürdigkeitsprüfung darauf beruht, dass der Kreditnehmer der Bank für die Kreditwürdigkeitsprüfung relevante Informationen wissentlich vorenthalten oder diese gefälscht hat.

Form der Kündigung

Die Kündigung durch den Kreditnehmer bedarf keiner Form und wird mit Zugang bei der Bank – bzw. bei Kündigung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist mit Zugang und Ablauf der Kündigungsfrist – wirksam. Wird die Kündigung in Textform erklärt, sollte diese möglichst an DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Edmund-Rumpler-Str. 3, 51222, Köln gerichtet werden.

Die Kündigung durch die Bank bedarf der Textform und wird mit Zugang beim Kreditnehmer – bzw. bei Kündigung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist mit Zugang und Ablauf der Kündigungsfrist – wirksam.

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Datenübermittlung an infocore und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt Ihre Daten (Name, Adresse und ggf. Geburtsdatum) zum Zweck der Bonitätsprüfung, dem Bezug von Informationen zur Beurteilung des Zahlungsausfallrisikos auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren unter Verwendung von Anschriftendaten an die **infocore Consumer Data GmbH, Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden**. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage dieser Bestimmungen dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrnehmung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen der Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Detaillierte Informationen zur ICD i.S.d. Art. 14 Europäische Datenschutzgrundverordnung („EU DSGVO“), d.h. Informationen zum Geschäftszweck, zu Zwecken der Datenspeicherung, zu den Datenempfängern, zum Selbstauskunftsrecht, zum Anspruch auf Löschung oder Berichtigung etc. finden Sie in der Anlage beziehungsweise unter www.finance.arvato.com/icdinfoblatt.

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Kreditvorgangsnummer: 0028611485

Kreditkontonummer: 1095387914

- Übermittlung, Verarbeitung und Nutzung von Daten an den Kreditvermittler**
- ☒ Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die Bank den aktuellen Bearbeitungsstatus und die Anforderung weiterer zur Kreditbearbeitung erforderlicher Unterlagen an den oben genannten Kreditvermittler übermitteln kann. Weiter bin ich/sind wir damit einverstanden, dass die Originalunterlagen sowie der Ablehnungsgrund an den oben genannten Kreditvermittler übergeben werden können, sofern ein Vertrag nicht zustande kommt.
- ☒ Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass der Kreditvermittler auf Anfrage über die aktuelle Restschuld und die aktuelle Restlaufzeit des laufenden Kredites von der Bank informiert wird.

Im Umfang der vorstehend erteilten Einwilligungen befreie ich/befreien wir die Bank vom Bankgeheimnis.

Die vorstehenden Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit auch einzeln für die Zukunft widerrufen werden. Nichterteilung und Widerruf der vorstehenden Einwilligungen sind ohne Auswirkung auf die Kreditentscheidung und Vertragsdurchführung.

- Hinweis zur Datenübermittlung an den Kreditvermittler**
- Mir/Uns ist bekannt, dass meine/unsere Antragsdaten sowie die Informationen über den erfolgten/nicht erfolgten Vertragsabschluss von der Bank an den Vermittler übermittelt und dort zu Abrechnungszwecken im Rahmen der Provisionszahlungen verarbeitet und genutzt werden. In diesem Umfang entbinde ich/entbinden wir die Bank vom Bankgeheimnis.

- Erklärung zum Geldwäschegesetz**
- Ich handle im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder). Mir ist bekannt, dass die Bank den Kreditvertrag nur bei eigenem wirtschaftlichen Interesse des Kunden abschließt. Gemäß dem Geldwäschegesetz bin ich verpflichtet, etwaige sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen der gegenüber der Bank gemachten Pflichtangaben dieser unverzüglich anzuzeigen.

- Zuständige Aufsichtsbehörden**
- Die für die Bank zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt (Internet: www.bafin.de).
- Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (Internet: www.ecb.europa.eu).

- Anwendbares Recht**
- Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kreditnehmer und der Bank gilt deutsches Recht.

- Außergerichtliche Streit-schlichtung und Beschwerdemöglichkeit**
- Die Bank nimmt am Streitbeilegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“ (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung des Ombudsmanns der privaten Banken“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Fax: 030 1663-3169, E-Mail: ombudsmann@bdb.de, zu richten.

Hinweis auf das Widerrufsrecht zum Kreditvertrag

Widerrufsinformation

Widerrufsrecht

Der Kreditnehmer kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags, aber erst, nachdem der Kreditnehmer alle Pflichtangaben nach § 492 Absatz 2 BGB (z. B. Angabe zur Art des Darlehens, Angabe zum Nettodarlehensbetrag, Angabe zur Vertragslaufzeit) erhalten hat. Der Kreditnehmer hat alle Pflichtangaben erhalten, wenn sie in der für den Kreditnehmer bestimmten Ausfertigung seines Antrags oder in der für den Kreditnehmer bestimmten Ausfertigung der Vertragsurkunde oder in einer für den Kreditnehmer bestimmten Abschrift seines Antrags oder der Vertragsurkunde enthalten sind und dem Kreditnehmer eine solche Unterlage zur Verfügung gestellt worden ist. Über in den Vertragstext nicht aufgenommene Pflichtangaben kann der Kreditnehmer nachträglich auf einem dauerhaften Datenträger informiert werden; die Widerrufsfrist beträgt dann einen Monat. Der Kreditnehmer ist mit den nachgeholten Pflichtangaben nochmals auf den Beginn der Widerrufsfrist hinzuweisen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Abt. D 91 Kundenservice, Edmund-Rumpler-Str. 3, 51222 Köln
Fax Nr. 02203 5993 6109
E-Mail-Adresse: widerruf-rate@dslbank.de

Widerrufsfolgen

Soweit das Darlehen bereits ausbezahlt wurde, hat es der Kreditnehmer spätestens innerhalb von 30 Tagen zurückzahlen und für den Zeitraum zwischen der Auszahlung und der Rückzahlung des Darlehens den vereinbarten Sollzins zu entrichten. Die Frist beginnt mit der Absendung der Widerrufserklärung. Für den Zeitraum zwischen Auszahlung und Rückzahlung ist bei vollständiger Inanspruchnahme des Darlehens pro Tag ein Zinsbetrag in Höhe von **1,88** Euro zu zahlen. Dieser Betrag verringert sich entsprechend, wenn das Darlehen nur teilweise in Anspruch genommen wurde.

Kreditvorgangsnummer: 0028611485
Kreditkontonummer: 1095387914

Zahlung der Raten	☐ Zahlung/Umbuchung von einem Girokonto bei der DB Privat- und Firmenkundenbank AG
	Der Kreditnehmer beauftragt die Bank, die fälligen Raten sowie etwaige rückständige Raten, Tageszinsen, etwaige Verzugszinsen und/oder etwaige Entgelte (nachfolgend insgesamt „Forderung“) von folgendem Girokonto des Kreditnehmers umzubuchen.
	IBAN
	Kontoinhaber/Kontoinhaber

Erteilung eines SEPA- Lastschrift- mandats	☒ Zahlung von einem bei einem anderen Kreditinstitut geführten Konto
	DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Friedrich-Ebert-Allee 114–126, 53113 Bonn. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE76CML00000132558
	Mandatsreferenz
	SEPA-Lastschriftmandat Der Kreditnehmer ermächtigt die Bank, Zahlungen von seinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weist er sein Kreditinstitut an, die von der Bank auf sein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Der Kreditnehmer kann innerhalb von acht Wochen die Erstattung des Betrages verlangen. Die Frist beginnt mit dem Datum der Abbuchung. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
	Vorname und Name (Kontoinhaber/in) Michael Müller
	Straße, Hausnummer Hauptstr. 65
	Postleitzahl Ort 70563 Stuttgart
	IBAN DE2710077770209299700
	BIC NORSDE51XXX
	Kreditinstitut NORISBANK
	Datum Ort 24.02.2020 Stuttgart
	Kontoinhaber/Kontoinhaber: Unterschrift* 

**Auftrag des Fremdbankkunden an sein Girokonto führendes
Kreditinstitut zur Auskunftserteilung**

Der Kreditnehmer beauftragt hiermit sein Girokonto führendes Kreditinstitut, der Bank Auskunft über den Kontoverlauf des laufenden und vorangegangenen Kalendermonats zu erteilen.

Datum	Ort
24.02.2020	Stuttgart
Unterschriften*	DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG
	1. Kreditnehmer/Kreditnehmer 
	ggf. 2. Kreditnehmer/Kreditnehmer 

Hinweis

Jeder Kreditnehmer erhält ein Exemplar dieser Urkunde.

**Empfangs-
bestätigung** Hiermit bestätige ich, die folgenden Unterlagen erhalten zu haben:

- Europäische Standardinformationen für Verbraucherkredite
- Vorvertragliche Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen (hier: Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitseinkommen und Sozialleistungen)
- Ein Exemplar dieser Vertragsurkunde
- Merkblatt „DSL Privatkredite – Erläuterungen für Verbraucher“

Unterschriften*	1. Kreditnehmer/Kreditnehmer 
	ggf. 2. Kreditnehmer/Kreditnehmer 

*** Wird das Dokument in elektronischer Form unterzeichnet, ist keine eigenhändige Unterschrift zu leisten.**

B121 / 1527746852 / 1893300000 / 000 / 0P / 0 / 1500P

DE42515700080040708000

10000 / SW-? / C-O = null / 0028611485 / 101 / INT / - / - / -

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Absender Kreditnehmer:

.....
(Vorname Nachname)

.....
(Straße, Haus-Nr.)

.....
(PLZ, Ort)

DSL Bank
KSR Rate F
60290 Frankfurt

.....
(Datum)

Auszahlungsanweisung DSL Privatkredit

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Anspruch auf Auszahlung des DSL Privatkredits in Höhe von Euro
trete ich hiermit an den Heizungsfachbetrieb ab. Bitte nehmen Sie die Auszahlung
auf folgendes Konto vor:

Heizungsfachbetrieb: (siehe Firmenstempel)

.....
(Firmenbezeichnung Heizungsfachbetrieb)

.....
(Ansprechpartner – Heizungsfachbetrieb)

.....
(Straße, Haus-Nr. - Heizungsfachbetrieb)

.....
(PLZ, Ort - Heizungsfachbetrieb)

Bankverbindung

.....
(Name der Bank des Heizungsfachbetriebs)

.....
(IBAN – Heizungsfachbetrieb)

Eine Kopie der Rechnung erhalten Sie als Anlage zu diesem Schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift – Kreditnehmer)

**Für Ihre persönlichen
Unterlagen**

1. Name und Kontaktangaben des Kreditgebers

Kreditgeber Anschrift	DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Friedrich-Ebert-Allee 114-126, 53113 Bonn (nachfolgend „Bank“ genannt)
Kreditvermittler Anschrift	Bosch Thermotechnik GmbH Sophienstraße 30-32 35576 Wetzlar

2. Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kredites

Kreditart	Bei diesem Kreditvertrag handelt es sich um einen Allgemein-Verbraucherdarlehensvertrag als Ratenkredit mit annuitätischer Tilgung. Sie entrichten während der gesamten Vertragslaufzeit gleichbleibende Raten, die sowohl einen Zins- als auch einen Tilgungsanteil enthalten (Annuitäten). Mit fortlaufender Rückzahlung des Kredites sinken die zu entrichtenden Sollzinsen. Da die Rate bis zum Ende der Vertragslaufzeit gleich hoch bleibt, nimmt bei sinkendem Zinsanteil der in der Rate enthaltene Tilgungsanteil zu. Die letzte Rate kann von den übrigen Raten abweichen. Einschränkung des Verwendungszwecks Sie dürfen den Kredit nicht für den Erwerb oder die Erhaltung des Eigentumsrechts an Grundstücken (auch Wohnungseigentum), an bestehenden oder zu errichtenden Gebäuden (auch Erwerb eines Fertighauses) oder für den Erwerb oder die Erhaltung von grundstücksgleichen Rechten (auch Erbbaurechte und selbständiges Gebäudeeigentum) verwenden. Hierunter fällt auch die Verwendung des Kredites zur Abwendung einer Zwangs- oder Teilungsversteigerung. Sie können den Kredit jedoch zur Renovierung oder zum Substanzerhalt einer Immobilie verwenden. Keine Besicherung durch ein Grundpfandrecht / Reallast Sollte zugunsten der Bank ein Grundpfandrecht oder eine Reallast als Sicherheit bestellt sein oder noch bestellt werden oder im Zusammenhang mit der Bestellung dieses Grundpfandrechts oder dieser Reallast ein abstraktes Schuldversprechen übernommen worden sein oder noch übernommen werden (Grundpfandrecht, Reallast und abstraktes Schuldversprechen insgesamt „die Sicherheit“), so dient die Sicherheit nicht der Sicherung von Ansprüchen der Bank aus diesem Allgemein-Verbraucherdarlehensvertrag. Diese Vereinbarung geht der für die Sicherheit geltenden Sicherungszweckabrede vor, wenn und soweit die Sicherungszweckabrede etwas Abweichendes bestimmt.
Gesamtkreditbetrag Obergrenze oder Summe aller Beträge, die aufgrund des Kreditvertrages zur Verfügung gestellt wird	Der Gesamtkreditbetrag ist der Nettodarlehensbetrag und beträgt 10.000,00 EUR.
Bedingungen für die Inanspruchnahme Gemeint ist, wie und wann Sie das Geld erhalten	Der Kredit wird durch Überweisung auf das von Ihnen im Kreditvertrag bezeichnete Konto ausgezahlt, sobald Sie die im Vertrag vereinbarten Bedingungen für die Kreditgewährung erfüllt haben. Voraussetzung für die Auszahlung des Kredits ist weiterhin, dass sich Ihre Kreditwürdigkeit zwischen dem Abschluss des Kreditvertrags und dem Auszahlungszeitpunkt nicht verschlechtert hat.
Laufzeit des Kreditvertrags	Auf der Basis der für die Berechnung des Gesamtbetrages getroffenen Annahmen ergibt sich eine voraussichtliche Kreditlaufzeit von 60 Monaten. <u>Hinweis:</u> Die Kreditlaufzeit beinhaltet den Zeitraum vom Tag der für Sie durchgeführten Kreditberechnung bis zur Fälligkeit der letzten Rate (Schlussrate). Diese Kreditlaufzeit kann sich verkürzen oder verlängern, wenn sich eine der zugrunde gelegten Annahmen ändert.

Teilzahlungen und gegebenenfalls Reihenfolge, in der die Teilzahlungen angerechnet werden	Sie müssen folgende Zahlungen leisten: • Gesamtzahl der Raten: 60 • 59 Zins- und Tilgungsraten in Höhe von 197,00 EUR • Jeweils fällig am 30. eines jeden Monats • 1 Schlussrate in Höhe von 188,58 EUR Tageszinsen und Fälligkeit der ersten monatlichen Rate Beträgt der Zeitraum ab dem Kalendertag der Auszahlung des Kredits (Anweisung zur Auszahlung durch die Bank) bis zum oben ausgewählten Ratenfälligkeitstermin weniger als 30 Zinstage (d.h. nicht am 1. oder 16. eines Monats), berechnet die Bank zunächst nur Tageszinsen vom Auszahlungsdatum bis zum nächsten Ratenfälligkeitstermin. Sie zieht diese Tageszinsen zu dem Ratenfälligkeitstermin ein, der dem Auszahlungsdatum folgt. Wird der Kredit nur teilweise ausgezahlt, so sind auf die ausgezahlten Teilbeträge bis zum Ratenfälligkeitstermin, der der letzten Teilauszahlung folgt, Tageszinsen zu entrichten. Die Bank zieht die erste Rate zu dem Ratenfälligkeitstermin ein, der dem Einzug der Tageszinsen folgt. Erfolgt die Auszahlung am 1. oder am 16. eines Monats, zieht die Bank die erste Rate am nächsten Ratenfälligkeitstermin ein; Tageszinsen fallen in diesem Fall nicht an.				
Von Ihnen zu zahlender Gesamtbetrag Betrag des geliehenen Kapitals zuzüglich Zinsen und etwaiger Kosten im Zusammenhang mit Ihrem Kredit	11.811,58 EUR Bei dem Gesamtbetrag handelt es sich um die Summe aus dem Nettodarlehensbetrag und den Gesamtkosten (Zinsen und Kosten). In diesem Fall setzt sich der Gesamtbetrag damit zusammen aus: <table> <tr> <td>Nettdarlehensbetrag:</td> <td style="text-align: right;">10.000,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>+ Zinsen:</td> <td style="text-align: right;">1.811,58 EUR</td> </tr> </table> = Gesamtbetrag: 11.811,58 EUR Der Gesamtbetrag ist errechnet auf der Grundlage der von Ihnen gemachten Angaben, sowie der bei der Berechnung des effektiven Jahreszinses zugrunde gelegten Annahmen. Hinweis: Dieser Betrag kann sich ermäßigen oder erhöhen, wenn sich die der Berechnung zugrunde gelegten Annahmen oder Vertragsbedingungen ändern.	Nettdarlehensbetrag:	10.000,00 EUR	+ Zinsen:	1.811,58 EUR
Nettdarlehensbetrag:	10.000,00 EUR				
+ Zinsen:	1.811,58 EUR				
Verlangte Sicherheiten Beschreibung der von Ihnen im Zusammenhang mit dem Kreditvertrag zu stellenden Sicherheiten	1. Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitseinkommen und Sozialleistungen 2. AGB-Pfandrecht an Wertpapieren, Sachen und Ansprüchen nach Nr. 14 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Postbank				

3. Kreditkosten

Sollzinssatz oder gegebenenfalls die verschiedenen Sollzinssätze, die für den Kreditvertrag gelten	6,76 % jährlich gebunden bis zum Ende der Kreditlaufzeit. Die Verpflichtung zur Zahlung von Zinsen beginnt mit dem Kalendertag der Auszahlung (Anweisung durch die Bank) oder ersten Teilauszahlung.
Effektiver Jahreszins Gesamtkosten ausgedrückt als jährlicher Prozentsatz des Gesamtkreditbetrages Diese Angabe hilft Ihnen dabei, unterschiedliche Angebote zu vergleichen.	6,99 % jährlich Der effektive Jahreszins wurde berechnet auf der Grundlage der von Ihnen gemachten Angaben und der für den Kredit geltenden Bedingungen. Bei der Berechnung des effektiven Jahreszinses wird von der Annahme ausgegangen, dass der Kreditvertrag für den vereinbarten Zeitraum gilt und dass Bank und Sie ihren Verpflichtungen zu den im Kreditvertrag niedergelegten Bedingungen und Terminen nachkommen. Für die Berechnung des effektiven Jahreszinses wurden zusätzlich folgende Annahmen zugrunde gelegt: Nach den Kreditvertragsbedingungen ist es Ihnen freigestellt, wann Sie den Kredit in Anspruch nehmen wollen. Für die Berechnung des effektiven Jahreszinses wurde daher die gesetzliche Annahme zugrunde gelegt, dass Sie den Kredit in voller Höhe in Anspruch nehmen am 01. des auf den Vertragsschluss folgenden Monats. Der effektive Jahreszins kann sich unter Umständen ermäßigen oder erhöhen, wenn sich eine der bei seiner Berechnung zugrunde gelegten Annahmen ändert.

Ist – der Abschluss einer Kreditversicherung oder – die Inanspruchnahme einer anderen mit dem Kreditvertrag zusammenhängende Nebenleistung zwingende Voraussetzung dafür, dass der Kredit überhaupt oder nach den vorgesehenen Vertragsbedingungen gewährt wird? Falls der Kreditgeber die Kosten dieser Dienstleistungen nicht kennt, sind sie nicht im effektiven Jahreszins enthalten.	Nein
Kosten im Zusammenhang mit dem Kredit	
Die Führung eines oder mehrerer Konten ist für die Buchung der Zahlungsvorgänge und der in Anspruch genommenen Kreditbeträge erforderlich.	Neben dem Kreditkonto ist ein Konto für die Auszahlung und Rückzahlung des Kredits erforderlich, das auch bei einem anderen Kreditinstitut geführt werden kann.
Sonstige Kosten im Zusammenhang mit dem Kredit	Nein
Kosten bei Zahlungsverzug Ausbleibende Zahlungen können schwer wiegende Folgen für Sie haben (z.B. Zwangsverkauf) und die Erlangung eines Kredits erschweren.	Bei Zahlungsverzug wird Ihnen die Bank Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz pro Jahr berechnen. Der Basiszinssatz beträgt per 01.01.2020 -0,88 % p.a. Er wird von der Deutschen Bundesbank ermittelt und jeweils zum 1. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres festgesetzt.

4. Andere wichtige rechtliche Aspekte

Widerrufsrecht Sie haben das Recht, innerhalb von 14 Kalendertagen den Kreditvertrag zu widerrufen.	Ja
Vorzeitige Rückzahlung Sie haben das Recht, den Kredit jederzeit ganz oder teilweise vorzeitig zurückzahlen.	Ja
Dem Kreditgeber steht bei vorzeitiger Rückzahlung eine Entschädigung zu.	Nein
Datenbankabfrage Der Kreditgeber muss Sie unverzüglich und unentgeltlich über das Ergebnis einer Datenbankabfrage unterrichten, wenn ein Kreditantrag aufgrund einer solchen Abfrage abgelehnt wird. Dies gilt nicht, wenn eine entsprechende Unterrichtung durch die Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft untersagt ist oder den Zielen der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit zuwiderläuft.	Vor der Kreditvergabe wird unter Berücksichtigung der Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes eine Datenbankabfrage vorgenommen.
Recht auf einen Kreditvertragsentwurf Sie haben das Recht, auf Verlangen unentgeltlich eine Kopie des Kreditvertragsentwurfs zu erhalten. Diese Bestimmung gilt nicht, wenn der Kreditgeber zum Zeitpunkt der Beantragung nicht zum Abschluss eines Kreditvertrages mit Ihnen bereit ist.	Ja Bei positiver Kreditentscheidung wird Ihnen auf Verlangen eine Kopie des Kreditvertragsentwurfs ausgehändigt.
Zeitraum, während dessen der Kreditgeber an die vorvertraglichen Informationen gebunden ist.	Diese Informationen sind freibleibend und stellen kein rechtsverbindliches Angebot dar.

5. Zusätzliche Informationen beim Fernabsatz von Finanzdienstleistungen

a) zum Kreditgeber	
Vertreter des Kreditgebers in dem Mitgliedstaat, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben Anschrift Eintrag im Handelsregister	DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG Gesetzliche Vertretungsberechtigte der Bank Vorstand: Dr. Manfred Knof, Vorsitzender Stefan Bender, Philipp Gossow, Dr. Alexander Ilgen, Susanne Klöß-Braekler, Philip Laucks, Dr. Markus Perlwieser, Zvezdana Seeger, Lars Stoy, Kay Wolf Aufsichtsrat: Karl von Rohr, Vorsitzender Friedrich-Ebert-Allee 114-126 53113 Bonn Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 47141

Zuständige Aufsichtsbehörden	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie- Straße 24-28, 60439 Frankfurt (Internet: www.bafin.de) und die Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (Internet: www.ecb.europa.eu)
b) zum Kreditvertrag	
Ausübung des Widerrufsrechts	Widerrufsinformation Widerrufsrecht Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags, aber erst, nachdem Sie alle Pflichtangaben nach § 492 Absatz 2 BGB (z. B. Angabe zur Art des Darlehens, Angabe zum Nettodarlehensbetrag, Angabe zur Vertragslaufzeit) erhalten haben. Sie haben alle Pflichtangaben erhalten, wenn sie in der für Sie bestimmten Ausfertigung Ihres Antrags oder in der für Sie bestimmten Ausfertigung der Vertragsurkunde oder in einer für Sie bestimmten Abschrift Ihres Antrags oder der Vertragsurkunde enthalten sind und Ihnen eine solche Unterlage zur Verfügung gestellt worden ist. Über in den Vertragstext nicht aufgenommene Pflichtangaben können Sie nachträglich auf einem dauerhaften Datenträger informiert werden; die Widerrufsfrist beträgt dann einen Monat. Sie sind mit den nachgeholtten Pflichtangaben nochmals auf den Beginn der Widerrufsfrist hinzuweisen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Abt. D 91 Kundenservice, Edmund-Rumpler-Str. 3, 51149 Köln Fax Nr. 02203 – 5993 6109 E-Mail-Adresse: widerruf-rate@dslbank.de Widerrufsfolgen Soweit das Darlehen bereits ausbezahlt wurde, haben Sie es spätestens innerhalb von 30 Tagen zurückzahlen und für den Zeitraum zwischen der Auszahlung und der Rückzahlung des Darlehens den vereinbarten Sollzins zu entrichten. Die Frist beginnt mit der Absendung der Widerrufserklärung. Für den Zeitraum zwischen Auszahlung und Rückzahlung ist bei vollständiger Inanspruchnahme des Darlehens pro Tag ein Zinsbetrag in Höhe von 1,88 Euro zu zahlen. Dieser Betrag verringert sich entsprechend, wenn das Darlehen nur teilweise in Anspruch genommen wurde.
Recht, das der Kreditgeber der Aufnahme von Beziehungen zu Ihnen vor Abschluss des Kreditvertrages zugrunde legt	Für die Beziehungen zu Ihnen vor Abschluss des Kreditvertrages gilt deutsches Recht.
Klauseln über das auf den Kreditvertrag anwendbare Recht und/oder das zuständige Gericht.	Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Ihnen und der Bank gilt deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.
Wahl der Sprache	Die Informationen und Vertragsbedingungen werden in deutscher Sprache vorgelegt. Mit Ihrer Zustimmung werden wir während der Laufzeit des Kreditvertrages in Deutsch mit Ihnen Kontakt halten.
c) zu den Rechtsmitteln	
Verfügbarkeit außergerichtlicher Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren und Zugang dazu	Die Bank nimmt am Streitbeilegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“ (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung des Ombudsmanns der privaten Banken“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Telefax: 030 1663 – 3169, E-Mail: ombudsmann@bdb.de , zu richten.

Vorvertragliche Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

hier: **Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitseinkommen und Sozialleistungen**

Kreditvorgangsnummer: 0028611485

Kreditkontonummer: 1095387914

Vorbemerkung

Bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen ist das Kreditinstitut verpflichtet, den Verbraucher rechtzeitig vor Abschluss des Vertrages nach Maßgabe des Artikels 246b EGBGB zu informieren.

Dies vorausgeschickt geben wir Ihnen zur Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitseinkommen und Sozialleistungen nachfolgende Informationen:

1. Allgemeine Informationen zur Bank und zu für die Bank tätigen Dritten

Name (Firma) und ladungsfähige Anschrift der Bank	DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Friedrich-Ebert-Allee 114-126, 53113 Bonn (nachfolgend „Bank“ genannt)
Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank (Vorstand)	Dr. Manfred Knof, Vorsitzender Stefan Bender, Philipp Gossow, Dr. Alexander Ilgen, Susanne Klöß-Braekler, Philip Laucks, Dr. Markus Pertlwieser, Zvezdana Seeger, Lars Stoy, Kay Wolf Aufsichtsrat: Karl von Rohr, Vorsitzender
Angabe des öffentlichen Unternehmensregisters, in das die Bank eingetragen ist	Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 47141
Hauptgeschäftstätigkeit der Bank	Die Hauptgeschäftstätigkeit der Bank ist das Betreiben von Bankgeschäften jeder Art sowie das Erbringen von Finanz- und sonstigen Dienstleistungen.
Identität anderer gewerblich tätiger Personen, mit denen der Verbraucher im Zusammenhang mit dem Abschluss von Verträgen über Finanzdienstleistungen mit der Bank geschäftlich zu tun hat und Eigenschaft, in der diese Person gegenüber dem Verbraucher tätig wird.	Bosch Thermotechnik GmbH Sophienstraße 30-32 35576 Wetzlar
Weitere Anschriften, die für die Geschäftsbeziehung zwischen der Bank und anderen für die Bank gewerblich tätigen Personen sowie dem Verbraucher maßgeblich sind.	Bosch Thermotechnik GmbH Sophienstraße 30-32 35576 Wetzlar
Zuständige Aufsichtsbehörde	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt (Internet: www.bafin.de) und Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (Internet: www.ecb.europa.eu)

2. Allgemeine Informationen zum Vertrag

Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und diese Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in welchen sich die Bank verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit des Vertrages zu führen.	Die Vertragsbedingungen und diese Vorabinformationen werden in deutscher Sprache mitgeteilt; mit Ihrer Zustimmung werden wir während der Laufzeit des Vertrages in Deutsch kommunizieren.
Zustandekommen des Vertrages	Mit Unterzeichnung des Kreditvertrags geben Sie gegenüber der Bank eine Sie bindende Erklärung zur Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitseinkommen und Sozialleistungen („Abtretungsvertrag“) ab, indem Sie das Formular der Bank unterzeichnen und der Bank übermitteln. Die Bank wird die Erklärung nach Zugang bei der Bank annehmen. Eine ausdrückliche Annahmeerklärung der Bank Ihnen gegenüber ist zur Wirksamkeit des Vertrages nicht erforderlich und erfolgt in der Regel nicht.

3. Wesentliche Merkmale der Finanzdienstleistung

Wesentliche Merkmale der Finanzdienstleistung	Mit dem Abtretungsvertrag treten Sie der Bank den der Pfändung unterworfenen Teil Ihrer gegenwärtigen und künftigen Ansprüche auf Arbeitseinkommen jeder Art, einschließlich, Pensions- und Provisionsforderungen, Tantiemen, Gewinnbeteiligungen sowie Abfindungen gegen Ihren jeweiligen Arbeitgeber und auf Sozialleistungen (insbesondere Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Übergangsgeld, Leistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung einschließlich eventueller Beitragserstattungsansprüche, Renten wegen Minderung der Erwerbsfähigkeit) ab. Die Abtretung dient der Besicherung der Ansprüche der Bank, die diese aus einem Kreditvertrag gegen Sie oder den im Abtretungsvertrag genannten Kreditnehmer hat. Sind Sie selbst der im Abtretungsvertrag genannte Kreditnehmer, so erfolgt die Abtretung auch zur Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Ansprüche der Bank aus der bankmäßigen Geschäftsverbindung. Die Abtretung ist auf einen Höchstbetrag beschränkt. Der Höchstbetrag wird in dem Abtretungsvertrag ausgewiesen. Die Bank wird mit der Abtretung Forderungsinhaberin. Sie darf über die abgetretene Forderung aber nur verfügen und die Abtretung gegenüber Ihrem Arbeitgeber nur offenlegen, wenn Sie oder ein anderer Kreditnehmer mit der Rückzahlung des gesicherten Kredits mit einem Betrag in Verzug sind, der mindestens zwei vollen Raten entspricht und die Bank Sie oder den anderen Kreditnehmer mindestens zwei Mal zur Rückzahlung aufgefordert hat. Bevor die Bank die Abtretung bei Ihrem Arbeitgeber offenlegt, muss sie die Offenlegung mit einer Frist von einem Monat androhen und Ihnen Gelegenheit geben, die Verwertung durch die Zahlung des ausstehenden Betrags zu verhindern. Die Bank wird die abgetretene Forderung nur in dem Umfang verwerten, wie dies zur Befriedigung ihrer gesicherten Forderung erforderlich ist.
Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung	Sie schulden für den Abtretungsvertrag keine Zahlung gegenüber der Bank. Sobald der Abtretungsvertrag wirksam vereinbart worden ist und hinsichtlich des abzusichernden Kredits auch keine Auszahlungshindernisse bestehen, wird die Bank den Kredit auszahlen.
Einzelheiten hinsichtlich der Erfüllung	Mit der Abtretung gehen die abgetretenen Ansprüche auf die Bank über.

4. Preise und Kosten sowie weitere wichtige Aspekte

Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über die Bank abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht.	Nicht relevant
Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über die Bank abgeführt oder von ihr in Rechnung gestellt werden.	Nicht relevant
Alle spezifischen zusätzlichen Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzlichen Kosten durch den Unternehmer in Rechnung gestellt werden.	Nicht relevant
Gegebenenfalls ein Hinweis, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die die Bank keinen Einfluss hat, und dass erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind.	Nicht relevant
Widerrufsrecht und Widerrufsfolgen	Bei Abschluss des Abtretungsvertrags haben Sie ein Widerrufsrecht, über das die Bank Sie nachstehend informiert. Bei mehreren Widerrufsberechtigten steht das Widerrufsrecht jedem einzeln zu. Hinweis: Die Bank weist Sie darauf hin, dass Sie im Falle des Widerrufs des Vertrags zur Zahlung von Wertersatz für die von der Bank erbrachte Dienstleistung nur verpflichtet sind, wenn Sie ausdrücklich zustimmen, dass die Bank vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt.

noch Widerrufsrecht und Widerrufsfolgen	Widerrufsbelehrung Widerrufsrecht Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Abt. D 91 Kundenservice, Edmund-Rumpler-Str. 3, 51149 Köln Fax Nr. 02203 5993-6109 E-Mail-Adresse: widerruf-rate@dslbank.de Widerrufsfolgen Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang. Besondere Hinweise Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird. Ende der Widerrufsbelehrung
Mindestlaufzeit des Vertrages, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat	Der Abtretungsvertrag endet mit der Rückübertragung der abgetretenen Forderungen an Sie oder durch die Verwertung der abgetretenen Forderungen durch die Bank.
Vertragliche Kündigungsbedingungen	Vertragliche Kündigungsrechte sind nicht vereinbart. Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. Insbesondere können Sie die Vertragsbeziehung aus wichtigem Grund kündigen, wenn Ihnen unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nicht mehr zugemutet werden kann.
Anwendbares Recht, das die Bank der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrages zugrunde legt	Für die Aufnahme von Beziehungen vor Abschluss des Vertrages gilt deutsches Recht.
Auf den Vertrag anwendbares Recht	Für den Vertrag gilt deutsches Recht.
Außergerichtliche Streitschlichtung	Zur Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht für Sie die Möglichkeit, den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die Verfahrensordnung des Ombudsmanns der privaten Banken, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Beschwerde ist in Textform (z.B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Fax: 030 1663-3169, E-Mail: ombudsmann@bdb.de, zu richten.
Hinweis auf das Bestehen eines Garantiefonds oder einer anderen Entschädigungsregelung – Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung	Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank).
Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen	Die von der Bank zur Verfügung gestellten Informationen gelten bis auf weiteres.

Mit freundlichem Gruß
 DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG

Datenschutzhinweise der DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG

Die nachfolgenden Datenschutzhinweise geben einen Überblick über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten.

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet werden und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

DB Privat- und Firmenkundenbank AG
Theodor-Heuss-Allee 72
60486 Frankfurt am Main
Telefon: +49 228 920-0
Fax: +49 228 920-35151
E-Mail-Adresse: direkt@postbank.de

Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

DSL Bank – eine Niederlassung der
DB Privat- und Firmenkundenbank AG
Datenschutzbeauftragter
Kennedyallee 62
53175 Bonn
Telefon: +49 228 920-0
Fax: +49 228 920-35151
E-Mail-Adresse: datenschutz@postbank.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigweise gewinnen oder die uns von anderen Unternehmen der DB Privat- und Firmenkundenbank AG (nachfolgend „Bank“ genannt) oder von sonstigen Dritten (z.B. einer Kreditauskunftei) berechtigt übermittelt werden.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftprobe). Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z.B. Zahlungsauftrag), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Informationen über ihre finanzielle Situation (z.B. Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten), Werbe- und Vertriebsdaten (inklusive Werbescores), Dokumentationsdaten (z.B. Beratungsprotokoll) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Kunden oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z.B. Konto, Kredit, Bausparen, Wertpapiere, Einlagen, Vermittlung) und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen.

Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

b) Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (z.B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken im Kreditgeschäft und des Bedarfs beim Pfändungsschutzkonto oder Basiskonto,

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Überfällen und Betrugsdelikten oder zum Nachweis von Verfügungen und Einzahlungen, z.B. an Geldautomaten, (vgl. auch § 4 BDSG),
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen),
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts,
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten,
- Risikosteuerung in der Bank.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Weitergabe von Daten in der Bank, Auswertung von Zahlungsverkehrsdaten für Marketingzwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Bank diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z.B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprevention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken in der Bank.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese das Bankgeheimnis wahren. Dies sind Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unserer Bank ist zunächst zu beachten, dass wir als Bank zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen (Bankgeheimnis gemäß Nr. 2 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen). Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Bankauskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag z.B. Korrespondenzbanken, Depotbanken, Börsen, Auskunfteien)
- Andere Unternehmen in der Bank zur Risikosteuerung aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtung.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist (z. B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge),
- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Darüber hinaus übermittelt die Bank keine personenbezogenen Daten an Stellen in Drittstaaten oder internationale Organisationen. Die Bank nutzt aber für bestimmte Aufgaben Dienstleister, die meistens ebenfalls Dienstleister nutzen, die ihren Firmensitz, Mutterkonzern oder Rechenzentren in einem Drittstaat haben können. Eine Übermittlung ist zulässig, wenn die Europäische Kommission entschieden hat, dass in einem Drittstaat ein angemessenes Schutzniveau besteht (Art. 45 DSGVO). Hat die Kommission keine solche Entscheidung getroffen, darf die Bank oder der Dienstleister personenbezogene Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation nur übermitteln, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind (z. B. Standarddatenschutzklauseln, die von der Kommission oder der Aufsichtsbehörde in einem bestimmten Verfahren angenommen werden) und durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen. Die Bank hat mit diesen Dienstleistern vertraglich vereinbart, dass mit deren Vertragspartnern immer Grundlagen zum Datenschutz unter Einhaltung des europäischen Datenschutzniveaus abgeschlossen werden.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauer-schuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Kreditwesengesetz (KWG), das Geldwäschegesetz (GwG) und das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren und dabei Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Anschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung

nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Findet Profiling statt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u. a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.
- Um Sie zielgerichtet über Produkte informieren und beraten zu können, setzen wir Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung einschließlich Markt- und Meinungsforschung.
- Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzen wir das Scoring. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird. In die Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunften einfließen. Das Scoring beruht auf einem mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren. Die errechneten Scorewerte unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Produktabschlüssen und gehen in das laufende Risikomanagement mit ein.

Widerspruchsrecht

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

**DSL Bank – eine Niederlassung der
DB Privat- und Firmenkundenbank AG
Friedrich-Ebert-Allee 114–126
53113 Bonn**

SCHUFA-Information nach Art. 14 DS-GVO

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 611-92780

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informiert.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüsse).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauftragt werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitäts täuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftraggeber der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einer freiwilligen Selbstverpflichtung des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien“ festgelegt, die im

Internet einsehbar ist unter www.schufa.de. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z.B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Verbraucherservicezentrum eingerichtet, das schriftlich, telefonisch und über ein Internet-Formular erreichbar ist unter www.schufa.de. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Datenübersicht gemäß Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten. Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscore oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Information gem. Art. 14 EU-DSGVO über die infoscore Consumer Data GmbH („ICD“)

1. Name und Kontaktdaten der ICD (verantwortliche Stelle) sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

infoscore Consumer Data GmbH, Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der ICD ist unter der o.a. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz, oder per E-Mail unter: datenschutz@arvato-infoscore.de erreichbar.

2. Zwecke der Datenverarbeitung der ICD

Die ICD verarbeitet und speichert personenbezogene Daten, um ihren Vertragspartnern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen sowie zur Prüfung der Erreichbarkeit von Personen unter den von diesen angegebenen Adressen zu geben. Hierzu werden auch Wahrscheinlichkeits- bzw. Scoringwerte errechnet und übermittelt. Solche Auskünfte sind notwendig und erlaubt, um das Zahlungsausfallrisiko z.B. bei einer Kreditvergabe, beim Rechnungsbuchung oder bei Abschluss eines Versicherungsvertrages vorab einschätzen zu können. Die Datenverarbeitung und die darauf basierenden Auskunftserteilungen der ICD dienen gleichzeitig der Bewahrung der Auskunftsempfänger vor wirtschaftlichen Verlusten und schützen Verbraucher gleichzeitig vor der Gefahr der übermäßigen Verschuldung. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, zur Risikosteuerung, zur Festlegung von Zahlarten oder Konditionen sowie zur Tarifierung.

3. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung der ICD

Die ICD ist ein Auskunftsteilnehmer, das als solches bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemeldet ist. Die Verarbeitung der Daten durch die ICD erfolgt auf Basis einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1a i.V.m. Art. 7 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) oder auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und sofern die Interessen und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, nicht überwiegen. Die ICD stellt ihren Vertragspartnern die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn eine Einwilligung des Betroffenen vorliegt oder von den Vertragspartnern ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigete Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit wirtschaftlichem Risiko gegeben (z.B. Rechnungsbuchung, Kreditvergabe, Abschluss eines Mobilfunk-, Festnetz- oder Versicherungsvertrages).

4. Kategorien der personenbezogenen Daten der ICD

Von der ICD werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften), Informationen zum vertragswidrigen Zahlungsverhalten (siehe auch Ziff. 5), zu Schuldnerverzeichniseinträgen, (Privat-) Insolvenzverfahren und zur (Nicht-)Erreichbarkeit unter der angegebenen Adresse sowie entsprechende Scorewerte verarbeitet bzw. gespeichert.

5. Herkunft der Daten der ICD

Die Daten der ICD stammen aus den amtlichen Insolvenzveröffentlichungen sowie den Schuldnerverzeichnissen, die bei den zentralen Vollstreckungsgerichten geführt werden. Dazu kommen Informationen von Vertragspartnern der ICD über vertragswidriges Zahlungsverhalten basierend auf gerichtlichen sowie außergerichtlichen Inkassomaßnahmen. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften) aus den Anfragen von Vertragspartnern der ICD gespeichert.

6. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten der ICD

Empfänger sind ausschließlich Vertragspartner der ICD. Dies sind insbesondere Unternehmen, die ein wirtschaftliches Risiko tragen und ihren Sitz im europäischen Wirtschaftsraum, in Großbritannien und in der Schweiz haben. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Versandhandels- bzw. eCommerce-, Telekommunikations- und Versicherungsunternehmen, Finanzdienstleister (z.B. Banken, Kreditkartenanbieter), Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen. Darüber hinaus gehören zu den Vertragspartnern der ICD Unternehmen, die Forderungen einziehen, wie etwa Inkassounternehmen, Abrechnungsstellen oder Rechtsanwälte.

7. Dauer der Datenspeicherung der ICD

Die ICD speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit, nämlich solange, wie deren Speicherung i.S.d. Art. 17 Abs. 1 lit. a) DSGVO notwendig ist.

Die bei ICD zur Anwendung kommenden Prüf- und Löschrufen entsprechen einer Selbstverpflichtung (Code of Conduct) der im Verband „Die Wirtschaftsauskunfteien e.V.“ zusammengeschlossenen Auskunftsteilnehmer.

- Informationen über fällige und unbestrittene Forderungen bleiben gespeichert, so lange deren Ausgleich nicht bekannt gegeben wurde; die Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung wird jeweils taggenau nach vier Jahren überprüft. Wird der Ausgleich der Forderung bekannt gegeben, erfolgt eine Löschung der personenbezogenen Daten taggenau drei Jahre danach.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte (Eintragungen nach § 882c Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 ZPO) werden taggenau nach drei Jahren gelöscht, jedoch vorzeitig, wenn der ICD eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.

- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren werden taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder nach Erteilung oder Versagung der Restschuldbefreiung gelöscht.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung werden taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Angaben über Anfragen werden spätestens taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

8. Betroffenenrechte gegenüber der ICD

Jede betroffene Person hat gegenüber der ICD das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die ICD zuständige Aufsichtsbehörde -Der Landesdatenschutzbeauftragte für den Datenschutz Baden-Württemberg, Königstr. 10a, 70173 Stuttgart- zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, gegenüber der ICD widersprochen werden.

Sofern Sie wissen wollen, welche Daten die ICD zu Ihrer Person gespeichert und an wen sie welche Daten übermittelt hat, teilt Ihnen die ICD das gerne im Rahmen einer unentgeltlichen schriftlichen Selbstauskunft mit. Die ICD bittet um Ihr Verständnis, dass sie aus datenschutzrechtlichen Gründen keinerlei telefonische Auskünfte erteilen darf, da eine eindeutige Identifizierung Ihrer Person am Telefon nicht möglich ist. Um einen Missbrauch des Auskunftsrechts durch Dritte zu vermeiden, benötigt die ICD folgende Angaben von Ihnen: Name (ggf. Geburtsname), Vorname(n), Geburtsdatum, Aktuelle Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort), ggf. Voranschriften der letzten fünf Jahre (dies dient der Vollständigkeit der zu erteilenden Auskunft). Wenn Sie –auf freiwilliger Basis– eine Kopie Ihres Ausweises beifügen, erleichtern Sie der ICD die Identifizierung Ihrer Person und vermeiden damit mögliche Rückfragen. Sie können die Selbstauskunft auch via Internet unter <https://www.arvato.com/finance/de/verbraucher/selbstauskunft/selbstauskunft-anfordern.html> beantragen.

9. Profilbildung/Profiling/Scoring

Die ICD-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring der ICD wird anhand von Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose insbesondere über Zahlungswahrscheinlichkeiten erstellt. Das Scoring basiert primär auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der ICD gespeicherten Informationen. Anhand dieser Daten, von adressbezogenen Daten sowie von Anschriftendaten erfolgt auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren (insbes. Verfahren der logistischen Regression) eine Zuordnung zu Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliches Zahlungsverhalten aufwiesen.

Folgende Datenarten werden bei der ICD für das Scoring verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Berechnung mit einfließt: Daten zum vertragswidrigen Zahlungsverhalten (siehe Ziff. 4. u. 5.), zu Schuldnerverzeichniseinträgen und Insolvenzverfahren (siehe Ziff. 4. u. 5.), Geschlecht und Alter der Person, adressbezogene Daten (Bekanntheit des Namens bzw. des Haushalts an der Adresse, Anzahl bekannter Personen im Haushalt (Haushaltsstruktur), Bekanntheit der Adresse), Anschriftendaten (Informationen zu vertragswidrigem Zahlungsverhalten in Ihrem Wohnumfeld (Straße/Haus)), Daten aus Anfragen von Vertragspartnern der ICD. Besondere Kategorien von Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO (z.B. Angaben zur Staatsangehörigkeit, ethnischen Herkunft oder zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden von ICD weder gespeichert noch bei der Berechnung von Wahrscheinlichkeitswerten berücksichtigt. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DSGVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der ICD gespeicherten Informationen nach Art. 15 DSGVO, hat keinen Einfluss auf das Scoring.

Die ICD selbst trifft keine Entscheidungen über den Abschluss eines Rechtsgeschäfts oder dessen Rahmenbedingungen (wie z.B. angebotene Zahlarten), sie unterstützt die ihr angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Informationen bei der diesbezüglichen Entscheidungsfindung. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit sowie die darauf basierende Entscheidung erfolgt allein durch Ihren Geschäftspartner.

DSL Privatkredite

Erläuterungen für Verbraucher

In dieser Produktinformation finden Sie die Erläuterungen zu den häufigsten Fragen zu den DSL Privatkrediten.

Allgemeines zu DSL Privatkrediten

Was ist ein DSL Privatkredit?

Bei DSL Privatkrediten handelt es sich um Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge als Ratenkredite mit annuitätischer Tilgung. Den aufgenommenen Kreditbetrag inklusive Zinsen zahlen Sie dabei in gleichbleibenden monatlichen Raten (Annuitäten) an die DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Friedrich-Ebert-Allee 114-126, 53113 Bonn (nachfolgend „Bank“ genannt) zurück.

Wofür kann ich einen DSL Privatkredit nutzen?

Den DSL Privatkredit können Sie für vielfältige Zwecke verwenden. So finanzieren Sie mit einem DSL Privatkredit üblicherweise Gegenstände des täglichen Lebens (z.B. Auto, Unterhaltungselektronik, Haushalts- und Gartengeräte etc.), Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen oder eine Urlaubsreise. Auch zur Renovierung einer Immobilie können Sie einen DSL Privatkredit verwenden. Darüber hinaus können Sie mit einem DSL Privatkredit Kredite von anderen Banken ablösen, die zur Finanzierung solcher Zwecke abgeschlossen worden sind.

Die Bank bietet je nach Finanzierungswunsch verschiedene Ratenkredit-Produkte an: DSL Privatkredit, DSL Autokredit.

Der DSL Autokredit ist ein Spezial-Produkt für die Finanzierung von neuen oder gebrauchten Autos oder Motorrädern. Dabei ist es unerheblich, ob Sie das Fahrzeug vom Händler oder von einer Privatperson kaufen. Sie profitieren von günstigeren Zinsen als beim DSL Privatkredit, wenn Sie uns das gekaufte Auto oder Motorrad (keine Sonderfahrzeuge) als Sicherheit für den Kredit übereignen. Eine Verpflichtung zur Sicherheitsübereignung besteht nur dann, wenn Sie den DSL Autokredit über Ihren Händler abschließen. Bei Abschluss über andere Kreditvermittler sind Sie nicht verpflichtet, uns das gekaufte Fahrzeug als Sicherheit zu übereignen. Ohne Sicherheitsübereignung zahlen Sie die jeweils im Kreditvertrag ausgewiesenen Zuschlagskonditionen.

Wofür kann ich die DSL Privatkredite nicht verwenden?

Sie dürfen DSL Privatkredite nicht für den Erwerb oder die Erhaltung des Eigentumsrechts an Grundstücken (auch Wohneigentum), an bestehenden oder zu errichtenden Gebäuden (auch Erwerb eines Ferthauses) oder für den Erwerb oder die Erhaltung von grundstücksgleichen Rechten (auch Erbbaurecht und selbstständiges Gebäudeeigentum) verwenden. Hierunter fällt auch die Verwendung eines Kredits zur Abwendung einer Zwangs- oder Teilungsversteigerung. Sie können DSL Privatkredite jedoch zu Zwecken der Modernisierung, Renovierung oder zum Substanzerhalt einer Immobilie verwenden.

Wie hoch kann mein Kredit sein?

Den klassischen DSL Privatkredit gibt es generell für Beträge zwischen 5.000 und 50.000 EUR, den DSL Autokredit sogar für Beträge zwischen 3.000 und 50.000 EUR. Ihre individuell mögliche Kredithöhe orientiert sich an Ihrer Bonität. Bitte beachten Sie, dass die Kreditaufnahme immer in einem angemessenen Verhältnis zu Ihren finanziellen Möglichkeiten stehen muss. Eine Kreditaufnahme hat zur Folge, dass Ihre frei verfügbaren Gelder infolge der durch die Kreditaufnahme entstehenden Pflicht zur Zahlung der vereinbarten Monatsrate verringert werden. Eine Kreditaufnahme, die den finanziellen Spielraum bis auf den letzten Cent ausschöpft, kann bei ungeplanten Zusatzkosten oder geringeren Einnahmen (z.B. durch den Wegfall des Weihnachtsgeldes o.Ä.) zu Zahlungsschwierigkeiten führen.

Schützen Sie sich und Ihre Familie davor – durch eine sehr bewusste und verantwortliche Kreditaufnahme!

Aus welchen Laufzeiten kann ich wählen?

Sie können die gewünschte Laufzeit individuell wählen, wobei grundsätzlich Laufzeiten zwischen 12 und 120 Monaten möglich sind. Da die Laufzeit die Höhe Ihrer monatlichen Rate direkt beeinflusst, können Sie so flexibel die für Ihren Finanzierungsbedarf und Ihr verfügbares Einkommen optimale Laufzeit wählen.

Werden für die DSL Privatkredite besondere Sicherheiten verlangt?

Neben unserer allgemeinen Absicherung durch das AGB-Pfandrecht nach Ziffer 14 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Postbank dient als besondere Sicherheit die vertragliche Abtretung Ihrer Lohn- und Gehaltsansprüche an die Bank. Beim DSL Autokredit findet ggf. zusätzlich die Sicherungsübereignung des finanzierten Autos oder Motorrads als Sicherheit statt, wenn Sie die günstigeren Konditionen in Anspruch nehmen wollen. Eine entsprechende Vereinbarung erhalten Sie zusätzlich zu Ihren Autokredit-Vertragsunterlagen. Darüber hinaus werden für den DSL Privatkredit keine weiteren, zusätzlichen Sicherheiten benötigt.

Welche Folge hat die Beantragung des Kredits zu zweit?

Sie können den Kredit auch gemeinsam mit einer weiteren Person (z.B. mit Ihrem Ehepartner oder Lebenspartner) beantragen.

Wenn Sie sich für die gemeinsame Kreditaufnahme entscheiden, geben Sie die Daten des zweiten Kreditnehmers einfach und schnell im Kreditantrag zusätzlich mit an. Anschließend müssen beide Kreditnehmer den Kreditantrag unterschreiben.

Bei einer gemeinsamen Kreditaufnahme haften beide Kreditnehmer gesamtschuldnerisch für den Kredit, d.h., die Bank kann die fälligen Kreditbeträge von jedem Kreditkunden ganz oder zum Teil verlangen.

Allgemeines zu den Kreditkosten

Was ist der Sollzins?

Der Sollzins ist der vertraglich vereinbarte Zinssatz, mit dem der jeweilige Restkreditbetrag verzinst wird. Nach dem Sollzins richtet sich somit die tatsächliche Zinszahlung. Der Sollzins gibt allerdings keine Auskunft über ggf. zusätzlich anfallende weitere Kosten der Kreditaufnahme. Diese Kosten fließen, soweit sie zwingend mit der Darlehensaufnahme verbunden sind, in die Berechnung des nach Preisangabenverordnung immer mit anzugebenden effektiven Jahreszinses ein.

Der Sollzins der DSL Privatkredite ist ein Festzins, der von der Bank während der Vertragslaufzeit nicht geändert wird. Es besteht somit kein Zinsänderungsrisiko und Sie können verlässlich planen.

Was ist der effektive Jahreszins?

Der effektive Jahreszins gibt die tatsächlichen Gesamtkosten eines Kredits an. Neben dem eigentlichen Zins (Sollzins) werden dabei auch weitere Kosten mit eingerechnet. Der Gesetzgeber hat im Rahmen der Preisangabenverordnung genaue Vorgaben gemacht, über welche Positionen Banken ihre Kunden informieren müssen.

DSL Privatkredite

Erläuterungen für Verbraucher

Beim Vergleich verschiedener Kreditangebote ist der effektive Jahreszins die entscheidende Größe, um die Gesamtkosten der Kredite gegenüberzustellen.

Wie setzt sich die monatliche Gesamtrate zusammen?

Die vertraglich vereinbarte monatliche Gesamtrate (auch Annuität genannt) ist über die gesamte Laufzeit des Vertrages grundsätzlich konstant. Nur die letzte Rate kann ggf. abweichen und wird in Ihrem Kreditvertrag daher gesondert angegeben.

Die monatliche Gesamtrate setzt sich zusammen aus einem Zins- und einem Tilgungsanteil. Zu Beginn des Kreditvertrags ist der Zinsanteil an der Gesamtrate am höchsten, da zu diesem Zeitpunkt noch der Gesamtbetrag zur Tilgung ansteht. Dieser Anteil wird im Laufe des Vertrags immer kleiner, da die zu verzinsende Restschuld durch jede monatliche Tilgung geringer wird. Da die monatliche Gesamtrate aber über die gesamte Laufzeit unverändert bleibt, fließen die ersparten Zinsen zusätzlich in die Tilgung, sodass der Tilgungsanteil an der Gesamtrate bis zum Ende der Laufzeit ansteigt. Auf diese Weise zahlen Sie den Kreditbetrag zurück. Bei Vertragsabschluss erhalten Sie einen Tilgungsplan, aus dem hervorgeht, wie sich Zins- und Tilgungsanteil im Laufe der Zeit verändern und welchen Teil des Kredits Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt zurückgezahlt haben werden.

Wann werden die monatlichen Raten gezahlt?

Sie haben die Möglichkeit, Ihren DSL Privatkredit monatlich zum 15. oder monatlich zum letzten Tag des Monats zurückzuzahlen und Ihre Belastungen so an die Zahltermine Ihres Gehalts anzupassen.

Kann ich die Ratenhöhe oder den Rateneinzugstermin ändern?

Wenn Sie eine Erhöhung oder Reduzierung der monatlichen Rate oder eine Änderung des Rateneinzugstermins wünschen, wenden Sie sich bitte unter Angabe Ihrer Kreditkontonummer in Textform an: DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Abt. D91 Kundenservice, 51222 Köln, Fax: 02203 59936109. Sofern Sie vorab Fragen rund um Änderungswünsche haben, stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 02203 59936130 zur Verfügung.

Was sind Tageszinsen?

Die Kreditrate ist grundsätzlich einmal im Monat zu zahlen. Sie wird immer zu einem bestimmten Termin (Monatsmitte oder Monatsultimo) von Ihrem Konto eingezogen, wobei im Falle von Teilauszahlungen des Kredits der erste Rateneinzug erst nach Vollauszahlung des Kredits erfolgt. Die Zinsberechnung erfolgt für einen ganzen Monat entsprechend den bestimmten Fälligkeitsterminen für die Kreditrate (d. h. entweder von Monatsmitte bis Monatsmitte oder von Monatsultimo bis Monatsultimo). Da der Kredit ab dem Tag der (Teil-) Auszahlung zu verzinsen ist, die Auszahlung i. d. R. aber nicht zu den bestimmten Terminen (Monatsmitte oder Monatsultimo) erfolgt, berechnen wir für die Zeit zwischen der Auszahlung und dem ersten Rateneinzug Tageszinsen. Es wird dabei der vertraglich vereinbarte Zinssatz zugrunde gelegt. Darüber hinaus können Tageszinsen anfallen, wenn der Kredit ausbezahlt wurde und innerhalb der vereinbarten Frist widerrufen wird. In dem Fall werden für die Zeit, in der Ihnen das Geld zur Verfügung stand, Tageszinsen berechnet.

Allgemeines zu Kreditantrag und Kreditauszahlung

Ist meine Kreditanfrage verbindlich?

Ihre Kreditanfrage bei der Bank ist für Sie unverbindlich. Selbstverständlich entstehen Ihnen durch die Anfrage auch keine Kosten. Wenn Sie sich für die Kreditaufnahme bei der Bank entscheiden, sen-

den Sie uns einfach den unterschriebenen Kreditvertrag sowie alle notwendigen Unterlagen zurück. Nach einer abschließenden, positiven Bonitätsprüfung überweisen wir den Kreditbetrag umgehend auf das von Ihnen angegebene Konto.

Ergänzend noch ein Hinweis: Ihre Kreditanfrage bei der Bank hat keine Auswirkung auf Ihre Bonitätsauskunft. Weitere Details zu diesem Thema erfahren Sie weiter unten unter „Auskunfteien“.

Gibt es eine Widerrufsmöglichkeit?

Ja, Sie können Ihre Entscheidung auch nach Abschluss des Kreditvertrags noch einmal überdenken. Innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss des Kreditvertrags und Aushändigung der Vertragsurkunde können Sie ohne Angabe von Gründen den Kreditvertrag widerrufen. Details zu den Voraussetzungen Ihres Widerrufsrechts und zu den Widerrufsfolgen entnehmen Sie bitte den vorvertraglichen Informationen und der Widerrufsinformation im Kreditvertrag.

Wie schnell kann ich mit der Auszahlung des Kreditbetrags rechnen?

Wir überweisen den Kreditbetrag nach der Genehmigung sofort auf das von Ihnen angegebene Konto.

Kann das Geld auch später ausbezahlt werden?

Beim DSL Autokredit kann die Auszahlung auf Ihren Wunsch hin bis zu sechs Monate nach der Kreditgenehmigung erfolgen. So können Sie die Finanzierung schon einmal zu den günstigen Autokredit-Konditionen sicherstellen, auch wenn das Neufahrzeug aufgrund der Lieferzeiten erst einige Monate später geliefert wird und auch dann erst zu bezahlen ist.

Auskunfteien

Die Bank nutzt bei der Prüfung Ihrer Bonität, d. h. Ihrer Fähigkeit, einen aufgenommenen Kredit pünktlich und vollständig zurückzuzahlen, auch bonitätsrelevante Informationen von Auskunfteien (SCHUFA und Infocore).

Wer sind SCHUFA und Infocore und wie arbeiten sie?

SCHUFA (Schutzgemeinschaft für Allgemeine Kreditsicherung) wie auch Infocore sammeln für die Bonitätsbeurteilung von Kunden relevante Informationen.

Die jeweils zugrunde liegenden Informationen sind unterschiedlich. Bei der SCHUFA sind es allgemeine Angaben zur Person, Informationen über die nicht vertragsgemäße Abwicklung von Krediten, Daten aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen sowie Positivmerkmale (z. B. die vertragsgemäße Bedienung oder vorzeitige Rückzahlung von Krediten durch den Kunden in der Vergangenheit). Bei Infocore liegen Negativmerkmale, z. B. aus den Schuldnerverzeichnissen der Amtsgerichte und sonstigen Verbraucher-Insolvenzdaten vor (beispielsweise über ein eingeleitetes Inkassomahnverfahren, Mahnbescheide, Zwangsvollstreckungen, Haftbefehle oder über uneinbringliche Forderungen). Auf Basis dieser Informationen stellen SCHUFA und Infocore z. B. im Rahmen eines vom Kunden gestellten Kreditantrags Banken Bonitätsauskünfte zur Verfügung, die bei der Beurteilung hilfreich sind, mit welcher Wahrscheinlichkeit der Kunde den Kredit zurückzahlen kann.

DSL Privatkredite

Erläuterungen für Verbraucher

Wird meine Bonitätsauskunft (Score-Wert) durch die Kreditanfrage bei der Bank negativ beeinflusst?

Ihre Kreditanfrage bei der Bank hat keine Auswirkung auf Ihre Bonitätsauskünfte bei SCHUFA und Infocore. Erst einen tatsächlich zustande gekommenen Privatkreditvertrag melden wir bei der SCHUFA ein. Bei Infocore werden im Rahmen der Kreditaufnahme keine Daten eingemeldet.

Welche Daten werden über meinen Privatkredit bei der Bank an die Auskunfteien übermittelt?

Es werden nur an die SCHUFA Daten über Ihren bei der Bank abgeschlossenen Privatkredit gemeldet. Dabei handelt es sich um Daten zur Krediteinräumung (personenbezogene Angaben zum Kreditnehmer (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift) sowie zu Rahmenbedingungen des Kredits wie Betrag, Laufzeit und Ratenbeginn), um Daten zur Rückzahlung des Kredits (z. B. vorzeitige Rückzahlung oder Laufzeitverlängerung), um Änderungen personenbezogener Daten während des Vertrags (z. B. Adressänderungen) sowie um Daten aufgrund eines nicht vertragsgemäßen Verhaltens.

Wie erfahre ich, welche Informationen SCHUFA und Infocore über mich gespeichert haben?

Als Privatkunde können Sie bei der SCHUFA und bei Infocore die über Sie gespeicherten Informationen abfragen (Eigen- bzw. Selbstauskunft).

So erreichen Sie die SCHUFA: SCHUFA Holding AG, Postfach 10 25 66, 44725 Bochum, Telefon 0611 92780, www.meineschufa.de

So erreichen Sie Infocore: Infocore Consumer Data GmbH, Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden, www.infocore.de

Vorzeitige Rückzahlung der DSL Privatkredite

Sind Sondertilgungen oder die vollständige Rückführung des Kredits vor Ende der vereinbarten Laufzeit möglich?

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Sondertilgungen zu leisten oder den Kredit vorzeitig vollständig zurückzuzahlen. Die Bank wird hierfür keine Vorfälligkeitsentschädigung berechnen. So können Sie zusätzliche Einkünfte (z. B. eine Bonuszahlung des Arbeitgebers oder eine Erbschaft) dazu nutzen, Ihren Kredit schneller zurückzuzahlen.

Wann und in welcher Form kann ich einen DSL Privatkredit kündigen?

Ihr Recht zur Kündigung des DSL Privatkredits richtet sich nach dem Gesetz und den Regelungen im DSL Privatkredit-Vertrag. Bitte beachten Sie, dass Sie den DSL Privatkredit während der Vertragslaufzeit nicht ordentlich kündigen können. Unberührt hiervon haben Sie allerdings das Recht, den DSL Privatkredit jederzeit ganz oder teilweise zurückzuzahlen. In besonderen Fällen können Sie den DSL Privatkredit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist aus wichtigem Grund (vgl. § 314 BGB) kündigen oder dann, wenn bei Wegfall der Geschäftsgrundlage eine Anpassung des Kaufvertrags nicht möglich oder nicht zumutbar ist (vgl. § 313 BGB). Darüber hinaus können Sie den DSL Privatkredit jederzeit fristlos kündigen, wenn die Bank gegen die Pflicht zur Kreditwürdigkeitsprüfung verstoßen haben sollte.

Dieses Kündigungsrecht haben Sie allerdings nicht, wenn bei einer ordnungsgemäßen Kreditwürdigkeitsprüfung der DSL Privatkredit mit Ihnen gleichwohl hätte geschlossen werden dürfen oder soweit der Mangel der Kreditwürdigkeitsprüfung darauf beruht, dass Sie der Bank vorsätzlich oder grob fahrlässig Informationen, die für die Kreditwürdigkeitsprüfung erforderlich gewesen wären, unrichtig erteilt oder vorenthalten haben. Schließlich können Sie den DSL Privatkredit dann jederzeit kündigen, wenn im DSL Privatkredit-Vertrag die Angaben zur Laufzeit oder zum Kündigungsrecht fehlen sollten. Ihre Kündigungserklärung bedarf keiner bestimmten Form und wird mit Zugang bei der Bank – bzw. bei Kündigung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist mit Zugang und Ablauf der Kündigungsfrist – wirksam. Erklären Sie die Kündigung in Textform, was wir Ihnen aus Gründen der besseren Nachweisbarkeit empfehlen, sollten Sie die Kündigung möglichst an DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Abt. D91 Kundenservice, 51222 Köln, Fax: 02203 59936109 richten.

Kann die Bank einen DSL Privatkredit kündigen?

Die Bank kann einen DSL Privatkredit vor dessen Auszahlung im Zweifel stets, nach Auszahlung nur in der Regel fristlos kündigen, wenn in Ihren Vermögensverhältnissen oder in der Werthaltigkeit einer für den DSL Privatkredit gestellten Sicherheit eine wesentliche Verschlechterung eintritt oder einzutreten droht, durch die die Rückzahlung des Kredits, auch unter Verwertung der Sicherheit, gefährdet wird. Kommen Sie mit der Rückzahlung des Kredits in Verzug, kann die Bank den DSL Privatkredit wegen Zahlungsverzugs nur dann kündigen, wenn Sie mit mindestens zwei aufeinander folgenden Teilzahlungen ganz oder teilweise in Verzug sind, bei einer Vertragslaufzeit bis zu 3 Jahren mit mindestens 10 Prozent oder bei einer Vertragslaufzeit von mehr als 3 Jahren mit mindestens 5 Prozent des Nennbetrags des Kredits (entspricht dem Nettodarlehensbetrag) in Verzug sind und die Bank Ihnen erfolglos eine zweiwöchige Frist zur Zahlung des rückständigen Betrags mit der Erklärung gesetzt hat, dass sie bei Nichtzahlung innerhalb der Frist die gesamte Restschuld verlangt. Im Falle einer Kündigung wegen Zahlungsverzugs wird Ihnen die Bank spätestens mit der Fristsetzung ein Gespräch über die Möglichkeit einer einverständlichen Regelung anbieten. Schließlich kann auch die Bank den Kredit in besonderen Fällen ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist aus wichtigem Grund (vgl. § 314 BGB) kündigen oder dann, wenn bei Wegfall der Geschäftsgrundlage eine Anpassung des Kreditvertrags nicht möglich oder nicht zumutbar ist (vgl. § 313 BGB).

Zahlungsschwierigkeiten

Was sollte ich tun, wenn ich merke, dass ich eine Rate nicht zahlen kann?

Es kann immer mal vorkommen, dass man auch bei umsichtiger Kreditaufnahme und vorsichtiger Planung durch eine unvorhersehbare Änderung der persönlichen Situation in vorübergehende Zahlungsschwierigkeiten gerät. Beispiele hierfür sind Arbeitslosigkeit, eine längere Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit oder generell höhere Kosten durch ungeplante Reparaturen/Ersatzanschaffungen, die das frei verfügbare Einkommen aufzehren. Sollte bei Ihnen ein solcher Fall eintreten, dann setzen Sie sich bitte schnellstmöglich mit uns in Verbindung. Auch in solchen Situationen versuchen wir, gemeinsam mit Ihnen eine Lösung für die Überbrückung des finanziellen Engpasses zu finden. Je eher Sie auf uns zukommen, umso besser sind die Chancen, eine Lösung zu finden. Sie erreichen uns telefonisch unter 02203 59936130.

DSL Privatkredite

Erläuterungen für Verbraucher

Wann spricht man von Überschuldung?

Eine Überschuldung liegt dann vor, wenn das Einkommen und Ihr sonstiges Vermögen nicht mehr ausreichen, um die Lebenshaltungskosten zu decken und alle Zahlungsverpflichtungen pünktlich und vollständig zu erfüllen. Folge der Überschuldung ist häufig Zahlungsverzug. Schon vor der Kreditaufnahme können Sie einiges dafür tun, das Risiko einer zukünftigen Überschuldung zu vermeiden. So sollte das frei verfügbare Einkommen nach Abzug Ihrer Fixkosten und aller Lebenshaltungskosten Ausgangspunkt jeder Kreditaufnahme sein. Wenn allen Einkommenspositionen (Nettogehalt, Kindergeld, Elterngeld, Rente, empfangene Unterhaltszahlungen und sonstige Einkünfte) sämtliche Ausgaben (Miete, Lebenshaltung, Freizeit sowie anteilig jährliche Kosten, etwa die Kfz-Steuer und Versicherungen) gegenübergestellt werden, ergibt das daraus folgende frei verfügbare monatliche Einkommen einen guten Richtwert für die monatlich maximal leistbare Kreditrate. Wir empfehlen Ihnen, dabei zusätzlich auch noch einen Risikopuffer für unvorhergesehene Ersatzanschaffungen oder Reparaturen einzuplanen.

Was sind die Folgen eines Zahlungsverzugs?

Wenn Sie auf Ihrem Girokonto keine ausreichende Deckung unterhalten und die fälligen Monatsraten für den DSL Privatkredit nicht bezahlen, geraten Sie in Zahlungsverzug. Hierdurch können zusätzliche Kosten für Verzugszinsen und Mahnungen die Folge sein. Außerdem sind ab einer bestimmten Höhe der Zahlungsrückstände weitere schwerwiegende Nachteile denkbar, wie z.B. eine fristlose Kündigung des DSL Privatkredits durch die Bank, die Verwertung der Sicherheiten, eine Zwangsvollstreckung, ein negativer SCHUFA-Eintrag. All dies kann die Erlangung eines weiteren Kredits erschweren.

Beratungsprotokoll Ratenschutz

	1. Kreditnehmer	2. Kreditnehmer
Kundenname:	Müller	
Vorname:	Michael	
Geburtsdatum:	04.02.1987	
Adresse:	Hauptstr. 65	
PLZ, Ort:	70563 Stuttgart	

Information über Ihren Vermittler

Name, Vorname: Bosch Thermotechnik GmbH
Firma:
Straße: Sophienstraße 30-32
PLZ, Ort: 35576 Wetzlar
Vermittlerregister-Nr.: _____

Der Vermittler ist auf Grund einer Gewerbeerlaubnis tätig als:
Versicherungsmakler mit einer Erlaubnis nach §34d Abs 1 GewO
Versicherungsvertreter mit einer Erlaubnis nach §34d Abs1 GewO, echte Mehrfachagenten
Vermittler ohne Erlaubnis nach §34d Abs 8 Ziffer 3 GewO

Folgende Versicherungen kann der Vermittler anbieten:

Ja, ein Versicherungsunternehmen ist am Vermittler beteiligt.
Wenn zutreffend, Name des Unternehmens und Höhe der Beteiligung:

Ja, der Vermittler ist an einem Versicherungsunternehmen beteiligt.
Wenn zutreffend, Name des Unternehmens und Höhe der Beteiligung:

Der Eintrag im Vermittlerregister kann unter www.vermittlerregister.info oder www.vermittlerregister.org beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V., Breite Straße 29, 10178 Berlin, Telefon 0180 6005850 (0,20 EUR für Anrufe aus dem Festnetz, maximal 0,60 EUR für Anrufe aus Mobilfunknetzen) überprüft werden.

Der Vermittler bietet im Zuge der Vermittlung eine Beratung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben an. Für den Abschluss des Versicherungsvertrags erhält der Vermittler von den PB Versicherungen eine Vergütung, die in der Versicherungsprämie enthalten ist. Weitere Vergütungen im Zusammenhang mit der Vermittlung erhält der Vermittler nicht.

Sie können sicher sein: Wir tun alles, damit Sie zufrieden sind. Sollten wir uns einmal nicht einigen können, steht Ihnen der Ombudsmann für Versicherungen zur Seite. Er hilft uns, diesen Fall zu schlichten. Die Adressdaten lauten:

Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 080632, 10006 Berlin, Telefon 0800 3696000 (kostenfrei),
Telefax 0800 3699000 (kostenfrei),
E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de

Beratungsgrundlage

Die Beratung erfolgt aufgrund unserer Informationen zur Ratenabsicherung. Angeboten wird ausschließlich der DSL Ratenschutz der PB Lebensversicherung AG und der PB Versicherung AG in Hilden (PB Versicherungen). Die Beratung beschränkt sich in diesem Zusammenhang ausschließlich auf Produkte zur finanziellen Absicherung von Ratenkrediten dieser Gesellschaften.

Dokumentation

Ihr Versicherungsbedarf

Die Beratung erfolgt anlässlich der Beratung zu einem Ratenkredit. Da die Rückzahlung des

Ratenkredits regelmäßig aus dem monatlichen Einkommen erfolgt, kann der Wegfall dieses Einkommens durch unvorhersehbare Ereignisse die Kreditrückzahlung gefährden. Versicherungen tragen dazu bei, dieses Risiko für den Kunden bzw. seine Hinterbliebenen zu verringern. Daher empfiehlt die DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG (nachfolgenden „Bank“ genannt) eine Absicherung Ihrer Zahlungsverpflichtungen durch den DSL Ratenschutz.

Hinweis: Der Vertragsabschluss ist freiwillig und keine Bedingung für den Abschluss des Kreditvertrags oder dessen Konditionen.

Wünsche und Bedürfnisse

1. Kreditnehmer

Absicherung wichtig?

Leben eher unwichtig
Arbeitsunfähigkeit eher unwichtig
Arbeitslosigkeit eher unwichtig

Absicherung vorhanden? Nein

Kommentar

2. Kreditnehmer

Absicherung wichtig?

Leben /

Absicherung vorhanden? Nein

Unsere Empfehlung zum Ratenschutz

Die Rückzahlung des Ratenkredites erfolgt aus Ihrem monatlichen Einkommen. Der Wegfall dieses Einkommens durch unvorhersehbare Ereignisse kann die Kreditrückzahlung gefährden.

Daher empfehlen wir Ihnen die Absicherung Ihrer Kreditraten mit dem DSL Ratenschutz. Dieser umfasst die Absicherung

- für den Todesfall zum Schutz Ihrer Angehörigen
- des Risikos der Zahlungsunfähigkeit Ihrer Kreditraten für den Fall einer länger dauernden Arbeitsunfähigkeit
- und der finanziellen Folgen einer Arbeitslosigkeit für Ihre Kreditzahlungen

Entscheidung des Kunden

Sie haben sich gegen die Absicherung Ihrer Kreditraten durch den Ratenschutz der DSL Bank – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, entschieden.

Ihnen ist bewusst, dass der Vermittler nur aufgrund Ihrer persönlichen Angaben, der festgehaltenen Wünsche und Bedürfnisse, die Beratung durchgeführt und die Angebote unterbreitet hat. Sie wurden darauf hingewiesen, dass es Ihnen freisteht, den Ratenschutz bei einem anderen Anbieter zu erwerben.

Sie wurden informiert, dass die Inhalte dieser Dokumentation der Beratung auch in elektronischer Form abgespeichert werden. Soweit dies zu Ihrer weiteren Betreuung erforderlich ist, kann der Vermittler auf die Inhalte dieser Dokumentation zurückgreifen.